

# MEIN WIEN

FEBRUAR 2018

## GLÄSERNE GEMEINDE

Wien informiert am besten und transparentesten. Die Website der Stadtverwaltung liegt laut einer Analyse hinsichtlich der Transparenz auf Platz eins.

Seite 09



## ARBEITEN FÜR WIEN

Die Stadt sucht in vielen Berufsfeldern wieder Lehrlinge.

Seite 10-11



## FRAUENSTADT

Wien geht bei der Gleichbehandlung von Frauen und Männern mit gutem Beispiel voran.

Seite 06-07



## AMTSWEGE ONLINE

Hund anmelden, Parkpickerl beantragen: Viele Amtswegen in Wien lassen sich bereits bequem über das Internet erledigen.

Seite 15-17

Seite 28-29

**CLUB WIEN**  
DIE TOLLSTEN  
AKTIONEN  
FÜR IHR WOHL-  
BEFINDEN!



Alle Infos  
zum Club:  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22



## AUS DEN BEZIRKEN

**23 Liesing****TAG DER OFFENEN TÜR**

Zum 130-Jahr-Jubiläum der Badner Bahn laden die Wiener Lokalbahnen am 21. März in ihre neue Remise in Inzersdorf ein. Geboten werden Führungen über das Betriebsgelände, Musik mit Live-Acts und ein Gewinnspiel.

**21. 3., 9.30–17 Uhr,  
23., Sobotagasse 18,  
Telefon 01/904 44-53021**

**18 Währing****30ER-ZONE FÜR INNERWÄHRING**

In den Straßen Innerwährings werden flächendeckend Tempo-30-Zonen eingeführt – ausgenommen Bereiche, wo Straßenbahnen fahren. Die Schulgasse auf Höhe der Volksschule wird verkehrsberuhigt.

**Telefon 01/4000-18112**

**6 Mariahilf****MITREDEN UND GESTALTEN**

Fahrbahn und Gehsteige in der Otto-Bauer-Gasse wurden in Mitleidenschaft gezogen. Auch der Loquaiplatz soll attraktiver werden. BürgerInnen können ihre Ideen zur Umgestaltung jetzt einbringen.

**„Offenes Büro“, 12.–15. 2.,  
16–19 Uhr, zwoPK,  
6., Otto-Bauer-Gasse 14**

# Es werde LED-Licht!

Seit mehr als 60 Jahren prägen Seilhängeleuchten das Wiener Stadtbild. Bis 2020 werden 50.000 der 154.000 Straßenleuchten durch moderne LED-Leuchten ersetzt, die bis zu 60 Prozent weniger Energie verbrauchen und damit einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Das Licht der neuen Leuchten erhöht unter anderem die Verkehrssicher-

heit und reduziert die Insektenanlockwirkung. LEDs sind seit 2010 auf Gehwegen – etwa auf der Donauinsel – im Einsatz. Wo bereits getauscht wurde und wo die nächsten Lampen gewechselt werden, kann im Internet verfolgt werden. Unlängst wurden etwa die Lampen am Floridsdorfer Markt adaptiert.

*Lichttel. 0800 33 80 33, [www.led-it-schein.wien](http://www.led-it-schein.wien)*

**3 Landstraße**

## Fokus auf Kultur

Die Marx Halle wird dank neuen Konzepts für die WienerInnen ganzjährig geöffnet sein.

Platz für Kultur, Kunst, Freizeit sowie Medienproduktion und kreative Arbeit: Mit einem vielfältigen Mix und neuem Konzept ist die Zukunft der Marx Halle gesichert. Das denkmalgeschützte Juwel im Besitz der Stadt soll künftig

ganzjährig geöffnet sein. Vorerst stehen Sanierungsarbeiten an. Danach wird der Aufbau der Gastronomiebereiche und Coworking-Räume in Angriff genommen.

*Telefon 01/888 55 25,  
3., Karl-Farkas-Gasse 19,  
[www.marxhalle.at](http://www.marxhalle.at)*



Die Marx Halle soll künftig das ganze Jahr über Veranstaltungen bieten.

LEBENSRETTENDE DEFIBRILLATOREN INSTALLIERT

# Märkte werden „herzsicher“

Die Geräte sind rund um die Uhr zugänglich und unterstützen bei Erste-Hilfe-Maßnahmen in Notsituationen.

Rund 3.000 Personen sind in Wien jährlich vom plötzlichen Herztod betroffen. Um die Zahl der Überlebenden zu erhöhen, werden in den kommenden Wochen auf den am stärksten frequentierten Märkten

neun Defibrillatoren installiert. Dazu zählen etwa Naschmarkt, Karmelitermarkt und Brunnenmarkt. Auch die Außenstellen des Marktamts (MA 59) werden mit Geräten ausgestattet. Die Defis sind rund um die Uhr zugänglich, führen mittels Sprachanweisung durch die Anwendung und können durch einen kontrollierten Stromstoß Kammerflimmern unter Kontrolle bringen.  
[www.puls.at](http://www.puls.at), [www.marktamt.wien.at](http://www.marktamt.wien.at)



Stadträtin Ulli Sima und Landtagspräsident Harry Kopietz mit einem Defi

AUS DEN BEZIRKEN

**13 Hietzing**  
**ERHOLUNGSPARADIES**  
**LAINZER TIERGARTEN**

Die Natur bei einem Spaziergang, einer Führung oder einem Picknick genießen: Dazu lädt jetzt wieder der Lainzer Tiergarten ein. Insgesamt 38 Kilometer Wege warten darauf, erkundet zu



werden. Mit ein bisschen Glück sieht man Wildschweine, Hirsche oder Rehe. Der Nachwuchs kann sich auf sechs Waldspielplätzen austoben.

**Tgl. ab 8 Uhr bis Einbruch der Dämmerung, Eintritt frei,**  
[www.wald.wien.at](http://www.wald.wien.at),  
**BesucherInnenzentrum**  
**Telefon 01/4000-49200**

**19 Döbling**  
**ARCHITEKTURWETTBEWERB**  
**RESTAURANT COBENZL**



Bis 23. Februar können sich Architekturbüros für die Neugestaltung des Schloss-Restaurants Cobenzl bewerben. Die Jury wird acht BewerberInnen aufgrund ihrer vorgelegten Referenzprojekte ermitteln. Diese entwerfen dann ihre architektonischen Vorstellungen in einem anonymen Verfahren.  
<http://auslobungen.next-pm.at/cobenzl>

BUCHTIPP

## UNBEKANNTE STADT

Wo findet man Wiens älteste Mühle? Wo die Brettspielende Kuh oder die Zacherlfabrik? Gemeinsam mit dem Architekturfotografen Harald A. Jahn porträtiert die Autorin Isabella Ackerl unbekanntere Facetten historischer Gebäude und Orte Wiens. Dabei geht es von den römischen Ruinen weiter zur Heumühle, zu Kirchen, Sakralbauten und den Gebäuden an der Ringstraße bis hin zu außergewöhnlichen Friedhöfen und Museen.

„Unbekanntes Wien“, Styria Verlag, 256 S., 22,90 €



BUCH ZU GEWINNEN

**club.wien.at**  
**01/277 55 22**  
**Mitmachen bis 28. 2.**



## U-Bahn-Bau startet in Matzleinsdorf

Im Untergrund wird derzeit Platz für neue U-Bahn-Strecken geschaffen.

Ab der Station Rathaus bekommt die U2 bis voraussichtlich 2026 eine neue Linienführung. Am Matzleinsdorfer Platz wird bereits unterirdisch Platz gemacht. Bevor der U-Bahn-Bau beginnt, werden zahlreiche Leitungen und der Kanal umgelegt. Die ersten Vorarbeiten dafür starteten mit dem Abbruch der Mittelstreifen und Mittelinseln auf dem Matzleinsdorfer Platz und auf der Triester Straße. In der ersten Bauphase wurden die

Triester Straße und der Matzleinsdorfer Platz je Fahrtrichtung um einen Fahrstreifen reduziert. Dieser Zustand bleibt so bis zum Ende der U-Bahn-Baustelle. In weiteren Bauphasen werden einzelne Fahrstreifen und Abbieger umgeleitet. Die Öffi-Verbindungen bleiben trotz der Umbauarbeiten aufrecht.  
[www.baustellen.wien.at](http://www.baustellen.wien.at),  
[www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at),  
**Infoveranstaltung: 27. 2., 16–20 Uhr, Amtshaus Margareten, Festsaal, 5., Schönbrunner Straße 54**



DESIGN  
TIPP7 **Neubau**

## Gruß an die Sonne

Sonnenuntergang“, „Festivalschlamm“ oder „Meeresbrise“ – worauf wollen BesucherInnen des MuseumsQuartiers heuer liegen? Im Internet konnten sie über die neue Farbe der Hofmöbel „MQ Viena“ abstimmen, „Sonnenuntergang“ setzte sich letztlich durch. Am 5. April werden die neuen Möbel aufgestellt. Die bisherigen Liegen in „Twinigrün“ können bei einem Ab-Hof-Verkauf um 600 Euro pro Stück erworben werden.

Telefon 01/523 58 81,  
www.mqw.at

22 **Donaustadt**

## CopaBeach lebt auf

Kürzlich ist der Startschuss zur Neugestaltung der Copa gefallen. Begonnen wird im ersten Bauabschnitt mit der Uferzone vom Ausgang der U1-Station Donauinsel bis zum Lokal Rembetiko. Gearbeitet wird in der Vorsaison. „Wir starten mit der Gestaltung von Freiflächen, an denen nicht konsumiert werden muss, und garantieren auch diesen Sommer Badebetrieb mit Gastroangebot am CopaBeach“, so Stadträtin Ulli Sima.

10 **Favoriten**  
**MEHR PLÄTZE IN  
VOLKSSCHULKLASSEN**

Um 14 Klassen, einen technischen Werkraum und einen Gymnastiksaal wird die 23-klassige Volksschule in der Quellenstraße 142 mit derzeit 496 SchülerInnen erweitert. Mit dem Zubau können hier zusätzlich 350 SchülerInnen unterrichtet werden.

„In den Ausbau unserer Schulen zu investieren, damit sich Mädchen und Buben wohlfühlen und gut lernen können, ist der richtige Ansatz“, betont Bezirksvorsteher Marcus Franz. In die Schulerweiterung werden 13,3 Millionen Euro investiert, um dem steigenden Bedarf nach Plätzen für Volksschulkinder nachzukommen. Voraussichtliche Fertigstellung ist 2020.

15 **Rudolfsheim-Fünfhaus**  
**CITY-CAMPUS ENTSTEHT  
AM REITHOFFERPLATZ**

Am Reithofferplatz 2–4 soll schon bald der City-Campus (CCR 15) für rund 600 Volksschul- und Kindergartenkinder entstehen. Die Sport- und Freiflächen können von SchülerInnen und auch AnrainerInnen genutzt werden. Geplant ist, im City-Campus zusätzlich zur Bildungseinrichtung Wohnungen, Jugendzentrum, Stadtteilbüro, Standortbetreuung sowie eine WC-Anlage unterzubringen. Im Rahmen einer Veranstaltung für die BürgerInnen wird Bezirksvorsteher Gerhard Zatlokal über das Projekt informieren.

6. 3., 18 Uhr, Wiener Stadthalle,  
Halle E, Tel. 01/4000-15111,  
www.rudolfsheim-fuenfhaus.wien.at

**1 Innere Stadt**  
**BEWOHNER GEGEN ÖFFNUNG  
DER ANRAINERPARKPLÄTZE**

Bei einer kürzlich abgehaltenen Befragung zum AnrainerInnenparken sprachen sich 92 Prozent der teilnehmenden CitybewohnerInnen für die Beibehaltung der bestehenden Regelung aus. Bezirksvorsteher Markus Figl: „Das Ergebnis ist ein starkes Signal.“ Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou hält an einer Öffnung der Parkplätze zwischen 8 und 16 Uhr unter anderem für Wirtschaftstreibende fest und kündigt ein umfassendes Verkehrskonzept für die City an.

[www.innerestadt.wien.at](http://www.innerestadt.wien.at)



**4 Wieden**  
**SPIELEN AUF DEM AMT**

Spielen, basteln, herumtollen und mehr: Der Festsaal des Amtshauses verwandelt sich wieder in einen Indoor-Spielplatz. „Eine von vielen Initiativen für einen familienfreundlichen Bezirk“, lädt Bezirksvorsteher Leopold Plasch (Foto, links) ein.

*Bis 30. 3., Mo, Fr 9–12 Uhr (bis 4 Jahre), Fr 14–17 Uhr (5 bis 10 Jahre), Amtshaus Wieden, 4., Favoritenstraße 18, gratis, Telefon 01/4000-04111, [www.wieden.wien.at](http://www.wieden.wien.at)*

**7 Neubau**  
**SCHULKINDER GESTALTEN  
IHREN BEZIRK MIT**

Ob Salettl und neuer Trinkbrunnen im Josef-Strauß-Park, mehr Basketballkörbe und zwei neue Fußballtore im Weghuberpark oder Tempomessgeräte in der Neustift- und Burggasse für weniger Lärm während des Schulbetriebs: Mit dem Verein „MachMit!“ hat die Bezirksvorstehung Ideen von SchülerInnen für einen besseren Bezirk gesammelt. Zu neun von zehn Vorschlägen der Jugendlichen der NMS Neustiftgasse, EMS Neustiftgasse und PTS 7 werden Schritte zur Umsetzung gemacht.

[www.neubau.wien.at](http://www.neubau.wien.at)



**8 Josefstadt**  
**FLORIANIGASSE: RADELN  
GEGEN DIE EINBAHN**

15 Prozent der Wege legen die JosefstädterInnen mit dem Rad zurück – doppelt so viele wie der Wiener Durchschnitt. „Um das Radfahren noch attraktiver zu machen, öffnen wir die Florianigasse zwischen Landesgerichtsstraße und Skodagasse schon bald für das Radeln gegen die Einbahn“, kündigt Bezirksvorsteherin Veronika Mickel-Göttfert an.

[www.josefstadt.wien.at](http://www.josefstadt.wien.at)



**16 Ottakring**  
**VIEL GELD FÜR SCHULEN**

Mit 6,5 Millionen Euro ist das Sanierungs- und Erhaltungspaket der Schulen der größte Posten des Bezirksbudgets. Die Renovierung des Schulkomplexes Brüsslgasse/Herbststraße kostet 2,8 Millionen Euro. Gefolgt von der Neugestaltung des Johann-Nepomuk-Berger-Platzes mit Straßenarbeiten, Parkgestaltung und WC-Anlage.

[www.ottakring.wien.at](http://www.ottakring.wien.at)

**19 Döbling**  
**MAGISTRATISCHES  
BEZIRKSAMT IST ÜBERSIEDELT**

Die Übersiedlung ist abgeschlossen: Seit Kurzem werden auch die BewohnerInnen aus Döbling z. B. bei der Anmeldung eines Gewerbes, in Angelegenheiten des Bäderhygienegesetzes, bei der Ausstellung von Giftbezugschein und -bescheinigungen und in Verwaltungsstrafverfahren in der Martinstraße 100 in Währing betreut. Wohnsitzmeldungen und Anträge auf Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen können nach wie vor in der Expositur Döbling in der Gatterburggasse 12 eingebracht werden – inklusive Fundservice.

*Telefon 01/4000-18210, [www.wien.at/mba](http://www.wien.at/mba)*

**21 Floridsdorf**  
**NEUER POLIZEI-STÜTZPUNKT**

Die neue, moderne Polizeiinspektion am Ziegelofenweg ersetzt das alte Wachzimmer in der Berlagasse. „Die Polizeiinspektion ist im Winter 2017 in das Erdgeschoß des geförderten Wohnprojekts übersiedelt“, informiert Bezirksvorsteher Georg Papai (im Foto links).

*21., Ziegelofenweg 25, Telefon 01/313 10-64321, [www.polizei.at](http://www.polizei.at)*



**22 Donaustadt**  
**GRÜN, SPORTLICH, VIELFÄLTIG:  
PARK AM SEEBOGEN**



Grünflächen, Schatten spendende Bäume und Fitnessangebote für Jugendliche und Erwachsene in der Seestadt Aspern: Das wünschten sich AnrainerInnen zur Gestaltung des fünf Hektar großen Parks. Die Wünsche wurden beim Wettbewerbsverfahren berücksichtigt. Das Siegerprojekt von 17 Entwürfen kommt vom Landschaftsplanungsbüro Hager Partner AG. Der Beginn der Umsetzung hängt vom Abschluss der Umweltverträglichkeitsprüfung ab.



Mütter profitieren in Wien vor allem vom beitragsfreien Kindergarten und langen Öffnungszeiten. Damit hilft die Stadt mit, die Lohnschere zwischen Männern und Frauen zu schließen.

DIE STADT IST WEIBLICH

# WIEN MACHT FRAUEN STÄRKER

51 Prozent der in Wien lebenden Menschen sind Frauen. Für ihre Gleichstellung setzt die Stadt viele Maßnahmen – von Bildungsinitiativen über den beitragsfreien Kindergarten bis hin zu spezifischer Gesundheitsförderung.



» *Alle Frauen sollen in Wien selbstbestimmt, unabhängig und sicher leben können.* «

Sandra Frauenberger  
Frauenstadträtin

**J**ob, Familie, Haushalt: Während Frauen in Österreich für rund 41 Prozent ihrer Arbeit nicht bezahlt werden – also Kinder abholen, einkaufen oder ihre Eltern pflegen –, widmen sich Männer überwiegend ihrem Job. Sie arbeiten 75 Prozent ihrer produktiven Zeit bezahlt. Dieses Ungleichgewicht wirkt sich auf das Gehalt aus, aber auch auf die Höhe der Pension.

## EINKOMMENSCHERE SCHLIESSEN

Das Beispiel Einkommen zeigt die Vorreiterrolle Wiens: Während österreichweit Frauen bei Vollzeitarbeit um 21,7 Prozent weniger verdienen als Männer, sind es in Wien „nur“ 17,1 Prozent. „Wien hat zwar die geringste Lohnschere in Österreich, trotzdem muss das Ziel sein, diese weiter zu schließen“, fordert Frauenstadträtin Sandra Frauen-

berger. Dazu trägt unter anderem der beitragsfreie Kindergarten mit langen Öffnungszeiten bei. Der Töchtertag wiederum stellt Mädchen Berufe abseits klassischer Karrierewege vor.

## GLEICHBEHANDLUNGSSTELLE

Die Stadt Wien geht bei der Gleichbehandlung von Männern und Frauen mit gutem Beispiel voran: Das Wiener Gleichbehandlungsgesetz,

das für alle MitarbeiterInnen der Stadt gilt, verbietet jegliche Form der Diskriminierung und fördert Frauen im Berufsleben. Darüber hinaus sorgen die Wiener Gleichbehandlungsbeauftragte und ihre Stellvertreterinnen für Chancengleichheit und Frauenförderung und gehen Vorfällen von sexueller Belästigung am Arbeitsplatz nach.

## GERECHT, SICHER, SELBSTBESTIMMT

Die Wiener Frauenabteilung (MA 57) bietet umfassende Informationen, Förderungen für Projekte sowie Services. Gleichberechtigung, Gesundheitsförderung und Gewaltschutz sind weitere Schwerpunkte. Am 8. März lädt Stadträtin Sandra Frauenberger gemeinsam mit der MA 57 anlässlich des Internationalen Frauentags ins Offene Rathaus ein. Das Schwerpunktthema widmet sich in diesem Jahr der Demokratie und Mitbestim-



mung unter dem Motto „Frauen verändern Zukunft“.

## SCHUTZ VOR GEWALT

Frauengerechte Gesundheitsversorgung – bei Schwangerschaft, Geburt oder im Alter – ist das Ziel des Wiener Programms für Frauengesundheit. Auch soziale Ungleichheit macht krank und Frauen sind stärker armutsgefährdet als Männer. Ein weiteres wichtiges Thema sind gefährliche Körperideale, die zu Krankheiten wie Magersucht führen können. Schutz vor Gewalt ist die wichtigste Aufgabe der vier Wiener Frauenhäuser. Sie bieten Frauen und Kindern seit 40 Jahren Schutz und Hilfe.



## SERVICE FÜR FRAUEN

Frauenabteilung  
der Stadt Wien (MA 57)  
Telefon 01/4000-83515,  
[www.frauen.wien.at](http://www.frauen.wien.at),  
[www.wienfuerwienerinnen.at](http://www.wienfuerwienerinnen.at)

Frautelefon  
01/408 70 66,  
[www.frauen.wien.at](http://www.frauen.wien.at)

24-Stunden Frauennotruf  
Telefon 01/71 71 9,  
[www.frauennotruf.wien.at](http://www.frauennotruf.wien.at)

Frauenhaus Notruf  
Telefon 05 77 22,  
[www.frauenhaeuser-wien.at](http://www.frauenhaeuser-wien.at)

Wiener Programm für  
Frauengesundheit  
Telefon 01/4000-84200,  
[www.diesie.at](http://www.diesie.at)

Hotline für Essstörungen  
Telefon 0800/20 11 20,  
[www.essstoerungshotline.at](http://www.essstoerungshotline.at)

Servicestelle der MAG ELF,  
Amt für Jugend und Familie  
Telefon 01/4000-8011,  
[www.kinder.wien.at](http://www.kinder.wien.at)

### GUT ZU WISSEN

## FRAUENTAG

# 8. MÄRZ

Am 8. März wird weltweit der Internationale Frauentag begangen – seit einem Beschluss der Vereinten Nationen im Jahr 1977. Seinen Ursprung hat er bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Im März 1911 demonstrierten 20.000 Menschen am Ring für Frauenrechte, vor allem für das freie, geheime und gleiche Wahlrecht der Frauen.



In vielen Betrieben können Mädchen den Umgang mit verschiedenem Werkzeug ausprobieren.

## Jobs für Mädchen

Am 26. April können Mädchen beim Töchterttag in handwerkliche und technische Berufe schnuppern.

**E**in Grund für die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen ist die schlechtere Bezahlung in klassischen „Frauenberufen“.

### WENIGER EINKOMMEN

Friseurin und Einzelhandelskauffrau, für die sich fast 50 Prozent der weiblichen Lehrlinge entscheiden, sind meist schlechter bezahlt als handwerkliche oder technische Berufe wie IT-Technikerin oder Laborassistentin.

### BESSERE CHANCEN

Beim Töchterttag haben Mädchen zwischen elf und 16 Jahren die Chance, sich in rund 160 Unternehmen umzusehen und so ihren Traumjob mit Zukunft zu finden. Heuer sind unter anderem mit dabei: die Wiener Berufsfeuerwehr, die Fachhochschule Technikum Wien, Porr, UNIQA-Versicherung, Wiener Linien, Siemens und zahlreiche Magistratsabteilungen. *Infos und Anmeldung unter Telefon 0800/22 22 10, [www.toechterttag.at](http://www.toechterttag.at)*



# Arbeiten im Gemeindebau

Für junge Start-up-Unternehmen und ÄrztInnen wird es einfacher, ein Geschäftslokal in einem städtischen Gemeindebau zu bekommen.



» **Wiener Wohnen** wird Raum für Ordinationen zur Verfügung stellen. «

Michael Ludwig  
Wohnbaustadtrat

**G**rippebekämpfung, Impfung oder Medikamentenverschreibung: Eine ärztliche Versorgung in unmittelbarer Wohnumgebung ist in Wien von hohem Wert. „Viele städtische Wohnhausanlagen sind mit ihren großzügigen Grünräumen und ihrer guten Infrastruktur ‚Dörfer in der Stadt‘. Damit so ein ‚Dorf‘ richtig funktioniert, ist eine gute Versorgung mit Hausärztinnen und -ärzten nötig“, meint Wohnbaustadtrat Michael Ludwig. So erleichtert nun eine neue Initiative die Eröffnung einer Ordination im Gemeindebau.



Das Einrichten einer Praxis im Gemeindebau soll erleichtert werden.

Die Nettomieten dafür liegen je nach Standort und Ausstattung zwischen 5,4 und 7 Euro pro Quadratmeter. Alle aktuellen Angebote sind auf der Internetseite von Wiener Wohnen zu finden.

## LEERE GESCHÄFTSLOKALE

Mehr Unterstützung gibt es auch bei der Suche nach Geschäftslokalen im Gemeinde-

bau. So können etwa Start-up-GründerInnen auf einer Plattform der Wirtschaftskammer Wien (WKW) freie Büro- und Geschäftslokale im Gemeindebau inklusive Kostenübersicht und Analysen zur Kaufkraft in der Umgebung abrufen.

Ordinationen: Tel. 05 75 75 75, [www.wienerwohnen.at/lokale](http://www.wienerwohnen.at/lokale); Geschäftslokale: [www.freieLokale.at](http://www.freieLokale.at)

## SOZIALES

### HILFE FÜR OBDACHLOSE

**D**as Tochterunternehmen des Fonds Soziales Wien (FSW) „wieder wohnen“ hat sich in „Obdach Wien“ umbenannt. Ziel war, die Angebote der gemeinnützigen GmbH für wohnungslose Menschen sowie Unterkünfte im Rahmen der Wiener Flüchtlingshilfe unter einem Namen zu vereinen. „Hier gibt es beste Unterstützung für Betroffene“, sagt FSW-Geschäftsführer Peter Hacker.  
**Telefon 01/4000-59110, [www.obdach.wien](http://www.obdach.wien)**

## KRANKENHAUS NORD

### Vollbetrieb Mitte 2019

Im neuen Spital werden jährlich etwa 46.000 Menschen stationär behandelt.

**D**er detaillierte Terminplan ist fixiert: Das Krankenhaus Nord geht mit Sommer 2019 in Vollbetrieb. Jährlich werden dann rund 46.000 Menschen stationär versorgt und 250.000 Ambulanzbesuche erwartet. Zu den medizinischen Besonderheiten zählen etwa das hochmoderne Notfallzentrum, Fachambulanzen mit Terminen (kürzere Wartezei-



Baulich bereits fertiggestellt, geht das Krankenhaus Nord 2019 in Vollbetrieb.

ten) und ein Operationszentrum mit 16 OP-Sälen.

## GUTE ZUSAMMENARBEIT

„Was wir brauchen, ist eine gut aufgestellte Organisation und gute Kooperationen“, erläutert KAV-Direktor Herwig Wetzlinger. So wird zur raschen Sicherung des Voll-

betriebs nach Plan auch eine enge Zusammenarbeit mit dem AKH Wien und der MedUni Wien angestrebt. Das Krankenhaus Nord soll mit dem Donauspital die Region Nord/Ost optimal versorgen. *Krankenhaus Nord-Infocenter, Tel. 01/404 09-60909, 21., Brünner Str. 73, [www.wienkav.at/krankenhausnord](http://www.wienkav.at/krankenhausnord)*





Die Internetplattform wien.at punktet mit Übersichtlichkeit, Vollständigkeit sowie Auffindbarkeit von Informationen. Das war für die Top-Platzierung der Stadt ausschlaggebend.

#### TRANSPARENTE VERWALTUNG

## Wien auf Platz eins

Von allen Gemeinden und Städten in Österreich informiert Wien am besten und transparentesten über seine Tätigkeit. So liegen die Webseiten der Wiener Stadtverwaltung laut des „Index Transparente Gemeinde“, einer Analyse des österreichischen Ablegers von Transparency International (TI-AC), auf Platz eins. Vor allem Übersichtlichkeit, Vollständigkeit sowie Auf-

findbarkeit von Informationen waren ausschlaggebend für die hohe Punktzahl beim Ranking. Im Rahmen der Untersuchung wurden Internetseiten der 50 einwohnerInnenstärksten Gemeinden und Städte Österreichs unter die Lupe genommen.

#### LAUFEND MEHR SERVICES

„Das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Stadt Wien ist ein wertvolles Gut,

mit dem wir sorgfältig umgehen“, erklärt Wiens Magistratsdirektor Erich Hechtner. „Laufend entwickeln wir weitere Angebote und Services in Richtung Bürgerinnen- und Bürgerbeteiligung – sowohl online, etwa mit der neuen App ‚Sag’s Wien‘ als auch mit zahlreichen Angeboten vor Ort. Wir freuen uns, dass das gewürdigt wird.“  
Telefon 01/960 76-0,  
[www.ti-austria.at](http://www.ti-austria.at), [www.wien.at](http://www.wien.at)



## Standort sichern

Die Stadt setzt sich weiter für den Verbleib des Umweltbundesamts (UBA) in Wien ein.

Die MitarbeiterInnen des UBA begrüßen das Engagement der Stadt, einen Umzug der Dienststelle nach Klosterneuburg zu verhindern. Die bisher vier Wiener Standorte sollen zu einem zusammengeführt werden. Die Stadt hat bei einem ersten

Gespräch mit dem Ministerium 15 mögliche Standorte präsentiert. Jetzt arbeitet das Ministerium einen genauen Anforderungskatalog aus. Die Stadt wird danach einen Vorschlag für eine kostengünstige Umsetzung eines neuen Gebäudes in Wien machen.

#### KULTUR



## VEREINIGTE BÜHNEN

Der norwegische Opernregisseur Stefan Herheim (Foto) wird ab der Saison 2022/23 die Intendanz des Theaters an der Wien übernehmen. Zudem wurde Christian Struppeck als Musical-Intendant um weitere fünf Jahre verlängert – er ist zuständig für das Raimund Theater und das Ronacher.  
[www.musicalvienna.at](http://www.musicalvienna.at)



#### KULTUR

## VIENNALE: LEITUNG NEU

Die Viennale, Österreichs größtes Filmfestival, wird künftig Eva Sangiorgi leiten. Die Italienerin gründete 2010 das Filmfestival FICUNAM (Mexico City) und „möchte all ihre Erfahrung einbringen“. Sangiorgi wurde in einem mehrstufigen Bewerbungsverfahren ausgewählt. Sie wird Ende März ihre Tätigkeit in Wien aufnehmen.  
[www.viennale.at](http://www.viennale.at)

Dorian Wagner ist einer von derzeit rund 600 Lehrlingen der Stadt Wien.



**JETZT BEWERBEN**

# Arbeiten für Wien



» *Eine Lehre bei der Stadt Wien bedeutet beste Ausbildung.* «

Jürgen Czernohorsky  
Personalstadtrat

Jeder dritte Ausbildungsplatz für junge WienerInnen wird von der Stadt Wien und ihren Einrichtungen bereitgestellt bzw. finanziert. Aktuell werden wieder Lehrstellen vergeben.

**A**ndere haben zwei linke Füße, ich habe zwei grüne Daumen“, sagt Dorian Wagner. Der 15-Jährige macht gerade eine Lehre als Gärtner bei der Stadt Wien. Sein Arbeitsplatz sind die Grünflächen und Parks, ganz im Gegensatz zu Lia Rottensteiner. Die 16-Jährige hat es ins Büro

gezogen. Als Lehrling zur Verwaltungsassistentin muss sie manchmal fünf Dinge gleichzeitig erledigen und trotzdem freundlich, gelassen, pünktlich und genau bleiben. Ihr Motto: „Wo andere überhitzen, bewahre ich einen kühlen Kopf.“ Die beiden sind nur zwei Beispiele dafür, wie breit das Spektrum für Lehrlinge bei

der Stadt Wien ist. Vom Bezirksamt über Werkstätten und das Rathaus bis hin zu Großküchen – überall werden junge, engagierte Menschen ausgebildet.

## AUFNAHMETESTS

Voraussetzungen dafür sind u. a. eine gute Schul- und Allgemeinbildung, Teamfähigkeit, Verantwortungsgefühl,



# Beruf mit Jobgarantie

23. Februar: Beim Tag der offenen Tür in der bafep21 erfahren Interessierte mehr über eine pädagogische Ausbildung im Bereich Kindergarten.

**K**ommt, wir lesen ein Buch“, sagt Elementarpädagoge Rainer Weiss zu den Kindern im städtischen Kindergarten Ottakring. Weiss absolvierte das bafep21-Kolleg. „An der Ausbildung habe ich die Verschränkung von pädagogischem Wissen und der Bildungsarbeit in der Praxis großartig gefunden. Auch Empathie und zwischenmenschliche Werte sind hier wichtig. Es ‚men-

schelt‘ wunderbar im Kindergarten.“ Das Kolleg CHANGE ist eine fünfsemestrige Ausbildung zur Kindergartenpädagogin bzw. zum Kindergartenpädagogen im zweiten Bildungsweg. Voraussetzung sind Matura, Berufsreife oder Studienberechtigungsprüfung. Für Interessierte ohne Matura bietet die bafep21 die Ausbildung zur Assistenzpädagogin bzw. zum Assistenzpädagogen an.



bafep21, Tag der offenen Tür, 23. 2., 14–18 Uhr, 21., Patrizigasse 2, Telefon 01/4000-90950, [www.kindergaerten.wien.at/arbeit-kindergarten/bafep/tag-offene-tuer.html](http://www.kindergaerten.wien.at/arbeit-kindergarten/bafep/tag-offene-tuer.html)



STÄDTISCHE KINDERGÄRTEN

## PLATZ FREI?

**B**ei der Hauptanmeldezeit wurden über 10.500 Kinder angemeldet. Bis Ende März werden die Eltern informiert, ob der gewünschte Platz frei ist. Kriterien für die Vergabe sind Berufstätigkeit der Eltern, Geschwisterkinder und Wohnortnähe. **Info-Telefon 01/277 55 55, [www.kindergaerten.wien.at](http://www.kindergaerten.wien.at)**



Lia Rottensteiner absolviert derzeit eine Lehre als Verwaltungsassistentin.

gute Umgangsformen sowie ein positiver Auftretenstest. Ausgebildet wird in 20 Berufen, für zwölf (Kasten rechts) davon werden aktuell Lehrlinge gesucht. Ein Tipp für alle Interessierten: Noch vor der Bewerbung überlegen, wo die eigenen Stärken und Schwächen liegen, und sich erst dann für eine Lehrstelle entscheiden. Denn die richtige Berufswahl ist oft ausschlaggebend da-

für, wie erfolgreich die Ausbildungszeit wird.

### QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG

Derzeit werden rund 600 Lehrlinge bei der Stadt Wien in kaufmännischen, technischen und handwerklichen Berufen ausgebildet. Als eine von Österreichs größten DienstgeberInnen ist sie auch bemüht, das Ausbildungsniveau auf dem neuesten Stand zu halten. Zusätz-

lich zur schulischen und praktischen Ausbildung in den einzelnen Dienststellen werden die Lehrlinge daher auch zu verschiedenen Bildungsveranstaltungen eingeladen.

Magistratsdirektion der Stadt Wien, Geschäftsbereich Personal und Revision, Haus des Personals – Lehrlingsmanagement, 1., Bartensteingasse 9, Telefon 01/4000-82585 oder -82586, [www.lehrlinge.wien.at](http://www.lehrlinge.wien.at)

### GUT ZU WISSEN

## ZWÖLF LEHRBERUFE

Für Ausbildungsbeginn Herbst 2018 werden Lehrlinge für folgende Berufe bei der Stadt Wien gesucht:

- Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent
- Bautechnische Zeichnerin bzw. Bautechnischer Zeichner
- Einkäuferin bzw. Einkäufer
- Forstfacharbeiterin bzw. Forstfacharbeiter
- Gärtnerin bzw. Gärtner
- Informationstechnologie – Technik
- Köchin bzw. Koch
- Kraftfahrzeugtechnik (Module Personenkraftwagen- und Nutzfahrzeugtechnik)
- Pharmazeutisch-kaufmännische Assistenz
- Tischlerin bzw. Tischler
- Vermessungstechnikerin bzw. Vermessungstechniker
- Verwaltungsassistent

## GESUNDHEIT

**JETZT EINREICHEN: WIENER GESUNDHEITSPREIS** „Gesund in Grätzel und Bezirk“, „Gesund in Einrichtungen/Organisationen“ und „Gesunde digitale Stadt“: In drei Kategorien können Projekte für den Wiener Gesundheitspreis eingereicht werden. Zusätzlich werden Medienpreise vergeben. **Bis 11. 5., WiG, Telefon 01/4000-76905, [www.wig.or.at](http://www.wig.or.at)**



## ILLEGALE AUTOMATEN

## Entsorgt in Simmering

Wien geht gegen illegale Wettautomaten vor. Beschlagnahmte Geräte werden fachgerecht entsorgt.



**D**ie strengen Kontrollen auf Basis des neuen Wettengesetzes zeigen Wirkung: Schon 430 illegale Wettautomaten wurden seit Mai 2016 beschlagnahmt. Die ersten 53 davon hat die MA 48 kürzlich vernichtet. Für erlaubte Automaten gelten höhere Auflagen und die Strafen bei Übertretungen

wurden verschärft. Bei mehrmaligen Verstößen drohen Geldstrafen von bis zu 22.000 Euro und die Betriebsschließung. „Mir geht es vor allem um Jugendschutz. Daher werden wir unseren Kampf gegen illegale Wettautomaten konsequent fortsetzen“, kündigt die zuständige Stadträtin, Ulli Sima, an. Für

Jugendliche unter 18 Jahren ist das Wetten verboten. Übertritt ein Betreiber zwei Mal das Jugendschutzgesetz, erlischt seine Genehmigung. Das Wettengesetz hat auch positive Auswirkungen auf das Stadtbild: Düstere Wettlokale verschwinden. Stattdessen entstehen Gastronomiebetriebe und Geschäfte.

# Zentrum für Pflegeeltern

Am Alsergrund wurde kürzlich das dritte Wiener Pflegekinderzentrum der MA 11 eröffnet. Es unterstützt Menschen, die vorübergehend ein Kind aufnehmen.

**H**ilfe bei Fragen der Erziehung, Informationen zu Kindergeld, Begleitung bei Kontakttreffen mit den

leiblichen Eltern – Pflegekinderzentren bieten Unterstützung. Auch die neue Serviceeinrichtung am Alsergrund

richtet sich an Pflegeeltern, Kinder und leibliche Eltern aus den Bezirken sechs bis neun und zwölf bis 19.

## PFLEGEFAMILIEN GESUCHT

„Die Betreuung in Familien hat sich bewährt. Deshalb sucht Wien laufend neue Pflegeeltern für diese Aufgabe“, so Jugendstadtrat Jürgen Czernohorsky. „Die Kinder bekommen eine liebevolle Ersatzfamilie, die für eine längere Zeit die Aufgaben der leiblichen Eltern übernimmt.“

## DREI ANLAUFSTELLEN

Insgesamt gibt es in Wien jetzt drei Anlaufstellen: die neue in der Wilhelm-Exner-Gasse 5 in Alsergrund und die schon länger bestehenden Zentren in Floridsdorf und Favoriten. **Servicetelefon MA 11, 01/4000-8011, [www.pflegemama.at](http://www.pflegemama.at)**



Stadtrat Jürgen Czernohorsky (r.),  
Abteilungsleiter Johannes Köhler (l.) und  
Elisabeth Machherndl, stv. Leiterin der Regionalstelle



# Bildung macht Meister

**B**is zu 2.000 Euro Förderung für Kurskosten bekommen jetzt WienerInnen, die etwa Matura, Berufsreifeprü-



» *Wir unterstützen das Nachholen von Bildungsabschlüssen.* «

**Renate Brauner**  
Wirtschaftsstadträtin

unter 1.800 Euro. „Es ist wichtig, die ArbeitnehmerInnen auch mit Aus- und Weiterbildung so weit zu unterstützen, dass sie vom Aufschwung profitieren können“, erläutert Wirtschaftsstadträtin Renate Brauner. „Das Absolvieren und Nachholen von wichtigen Bildungsabschlüssen für bessere Jobchancen spielt dabei eine zentrale Rolle.“

waff, Telefon 01/217 48-555,  
[www.waff.at](http://www.waff.at)

## GUT ZU WISSEN

### BERUFLICH GEFÖRDERT

# 33.500

#### ARBEITNEHMERINNEN

Von den Unterstützungen des waff profitieren heuer 33.500 Wiener ArbeitnehmerInnen. Etwa 10.000 Beschäftigte werden finanziell bei ihrer Aus- und Weiterbildung unterstützt, 5.000 davon im Rahmen des waff Bildungskontos – mit Beträgen von 300 bis 2.000 Euro.

fung oder Meisterprüfung machen wollen. Das Bildungskonto des Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds (waff) macht das möglich – mit einer wichtigen Verbesserung: Die bisherige 4-Jahres-Frist fällt weg. So kann zum Beispiel nach der Meisterprüfung jederzeit um eine Förderung für die Matura angesucht werden – oder umgekehrt. Voraussetzung dafür ist ein Einkommen



## Testfahrten starten

**D**ie erste Garnitur des FLEXITY ist fertig. In den kommenden Monaten wird die neue Bim intensiv getestet – noch ohne Fahrgäste. Der FLEXITY bietet in den Mehrzweckbereichen mehr Platz für Kinderwagen und RollstuhlfahrerInnen. Auch das Ein- und Aussteigen wird erleichtert, das verkürzt den

Aufenthalt in den Haltestellen. Die Einstiegshöhe bleibt weiterhin die niedrigste weltweit. Klimaanlage und Videoüberwachung sind serienmäßig. Nach Abschluss der Tests soll der FLEXITY ab Ende 2018 mit Fahrgästen unterwegs sein. Mindestens 119 Garnituren werden angeschafft.  
[www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)

## SICHERHEIT

### U-BAHN-STARS IN MEHR STATIONEN

Die MusikerInnen spielen an fixen Plätzen in ausgewählten Wiener U-Bahn-Stationen. Das Angebot wird laufend erweitert. Mit der Station Stephansplatz kommt die mittlerweile fünfte Bühne dazu.  
[www.wienerlinien.at](http://www.wienerlinien.at)

# Moderne Schulen für Wien

Wien hat ein neues Schulsanierungspaket auf den Weg gebracht. Die Stadt investiert weitere 570 Millionen Euro in die Sanierung von allgemein bildenden Pflichtschulen.

**D**ie Modernisierung von Schulen bleibt weiter ein Schwerpunktthema. Bei rund zwei Dritteln der Schulen, die zwischen 1855 und 1991 errichtet wurden, sind Sanierungen nötig. Dazu zählen die Erneuerung von Fenstern, Fassaden, Dächern, WC-Anlagen ebenso wie Keller- und Kanalsanierung oder besserer Brandschutz. Wien investiert dafür weitere 570 Millionen Euro. Bildungsstadtrat Jürgen Czernohorsky: „Schulen zählen zur wichtigsten Infrastruktur. Schöne Räume tragen zur Lernmotivation und zum Schulerfolg bei.“

## STADT UNTERSTÜTZT BEZIRKE

Für den Erhalt der Schulen sind die Bezirke zuständig. Die Stadt übernimmt einen Teil der Kosten und gewährt

zinsfreie Darlehen. 2007 beschloss der Gemeinderat das erste Schulsanierungspaket. Dieses wurde bis 2022 verlängert. Bisher sind 117 Gebäude fertiggestellt, an 150 Schulen laufen die Arbeiten noch. Für 2018 ist die Sanierung von weiteren 100 Schulen um 48 Millionen Euro geplant.

## ZWEITES SANIERUNGSPAKET

Parallel dazu startet 2018 das neue Schulsanierungspaket. Es sieht vor, weniger Schulen herzurichten, die dafür umfassend. Die ersten 40 Gebäude wurden bereits fixiert. 57 Millionen Euro stehen für den Bau von Ersatzquartieren bzw. als Reserve zur Verfügung. Neue Ausweichquartiere sollen baulich künftig wie Neubauten errichtet werden. So können sie später als reguläre Schul-



standorte verwendet werden. 100 Millionen Euro sind für Innovationsprojekte wie zum Beispiel Fassadenbegrünung oder multifunktionale Räume reserviert.  
Telefon 01/599 16-95010,  
[www.schulbau.wien.at](http://www.schulbau.wien.at)

Im 9. Bezirk erstrahlt die generalsanierte „Schule im Park“ in neuem Glanz.

## So bleibt Eltern mehr im Börserl

**W**ien hat den Warenkorb für Wiener Schulen in Höhe von vier Millionen Euro pro Jahr beschlossen. Alle Pflichtschulen erhalten von der Stadt Geld, um Schulmaterialien wie Hefte, Dreiecke und Werkmaterial anzuschaffen. Die Eltern an Volksschulen sparen dadurch 33 Euro, an Neuen Mittelschulen 47 Euro und an Polytechnischen Schulen 70 Euro.  
Telefon 01/599 16-95010,  
[www.schulen.wien.at](http://www.schulen.wien.at)



Mit dem Warenkorb der Stadt Wien ersparen sich Eltern zwischen 33 und 70 Euro pro Jahr.

1. MÄRZ: OPEN DATA DAY

## WIEN ZEIGT OFFENE DATEN

**B**eim Open Data Day dreht sich alles um offene, freie und gratis verfügbare Daten. Ab 13 Uhr lädt die Berufsschule Embelgasse 46 zum Open-Classroom. Um 15 Uhr startet ein Datenspaziergang bei der U-Bahn-Station Volkstheater. Im Rathaus werden ab 17 Uhr Open-Data-Erfolgsgeschichten präsentiert.  
<https://open.wien.gv.at>



## DIGITALE STADT

# ONLINE-AMTSWEG ALS SELBSTVERSTÄNDNIS


**WEB  
TIPP**

Die Stadt nutzt schon lange die Chancen der Digitalisierung. Diese vereinfacht die Kommunikation und Interaktion zwischen BürgerInnen und Behörde.

**S**ie suchen Infos zu umliegenden WCs, öffentlichen WLAN-Hotspots oder zu den Kurzparkzonen? Mittels der Stadt Wien live-App erhalten Sie mit wenigen Klicks am Smartphone rund um die Uhr die gewünschten Antworten. Die Anwendung bietet einen interaktiven Stadtplan und Echtzeit-Infos etwa zu Unwetterwarnungen sowie Verkehrsinfos zum Öffi-Netz. Die App ist nur ein Beispiel für das praktische E-Government-Angebot der Stadt, das seit Jahren ausgebaut wird.

**AMTSWEGE ONLINE ERLEDIGEN**  
„Der digitale sowie mobile Amtsweg ist in Wien längst ein Selbstverständnis. Er erspart unseren Bürgerinnen und Bürgern Zeit, Geld und Aufwand“, freut sich Andreas Mailath-Pokorny, Stadtrat



für Informations- und Telekommunikationstechnologie (IKT). Im Virtuellen Amt der Stadt stehen heute rund 250 elektronische Services zur Verfügung. Dort lässt sich ein Parkpickerl schnell beantra-

gen oder verlängern und ein Gewerbe an- und abmelden. Auch die Anmeldung für einen Kindergartenplatz oder des Hundes ist möglich. Mit der Sag's Wien-App kann man etwa Schäden direkt bei

der Stadt Wien melden. Mit dem Weg über das Internet entfällt der Weg zur Behörde. Bei allen digitalen Services haben Schutz und Sicherheit von persönlichen Daten höchste Priorität. Die Stadt verfügt über eine hervorragende IKT-Infrastruktur.



» *Der digitale sowie mobile Amtsweg erspart den Bürgerinnen und Bürgern Zeit, Geld und Aufwand.* «

Andreas Mailath-Pokorny  
IKT-Stadtrat

## WIENBOT GIBT ANTWORT

Der neueste digitale Hit der Stadt ist übrigens der Wien-Bot: Das Programm beantwortet über 350 Fragen zu Themen der Stadt automatisiert online. Zum Beispiel: Wo ist das nächste Amtshaus? Das hat ihm den World Summit Award Austria gebracht.  
[www.amtshelfer.wien.at](http://www.amtshelfer.wien.at),  
[www.wien.at/live/app](http://www.wien.at/live/app),  
[www.wien.at/bot](http://www.wien.at/bot),  
[www.wien.at/sagswien](http://www.wien.at/sagswien)



sag's  
wien

### SAG'S WIEN APP

Wünsche, Anliegen  
und Beschwerden in  
30 Sekunden mit  
wenigen Klicks  
melden.

### GEWERBE

Anmeldung und  
Zurücklegung eines  
Gewerbes.

### PARKPICKERL

BewohnerInnen können  
es beantragen und  
verlängern.

### LADEZONE

Um Bewilligung für  
eine definitive Lade-  
zone ansuchen.

### STRASSEN

Gemeldete  
Fahrbahnschäden  
werden umgehend  
von MA 28  
bearbeitet.

### WIENBOT

Der Chatbot hat  
Antworten auf über  
350 Fragen. Unter-  
wegs ist das  
praktisch.

### WOHN- BEIHILFE

Antrag stellen –  
Beihilfe gilt für  
höchstens zwei  
Jahre.

### GEMEINDE- WOHNUNG

Für Wiener Wohn-Ticket  
registrieren.

### WOHNSITZ

Termin für die  
Anmeldung  
reservieren.

### BIOTONNE

und Altpapiergefäße  
anfordern und  
abbestellen.





# ERFOLGREICHE WIENER E-SERVICES AMTSWEGE ONLINE

Pro Tag verzeichnet die Stadt 8.000 Besuche auf den Amtshelferseiten. Rund 2.000 Mal rufen die BürgerInnen dabei Infos zu Reisepass und Parkpickerl auf. Auch die Amtshelferseiten zur Wohnbeihilfe, zur Anmeldung eines Wohnsitzes oder zu Parkscheinen und Kurzparkzonen stehen laut Statistik hoch im Kurs. In vielen Fällen kann auch gleich ein Antrag gestellt werden.

[www.amtshelfer.wien.at](http://www.amtshelfer.wien.at), [www.wien.at/bot](http://www.wien.at/bot),  
[www.wien.at/sagswien](http://www.wien.at/sagswien)



## HUNDE- ABGABE

Mit drei Monaten  
sind Hunde  
anzumelden.

## BAUSTELLE

Beantragung der  
Bewilligung einer  
Baustelle auf  
der Straße.

## ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Kaputte Straßenlampen  
und Störungen von  
Signalanlagen (Ampeln)  
bei der Stadt melden.

## REISEPASS

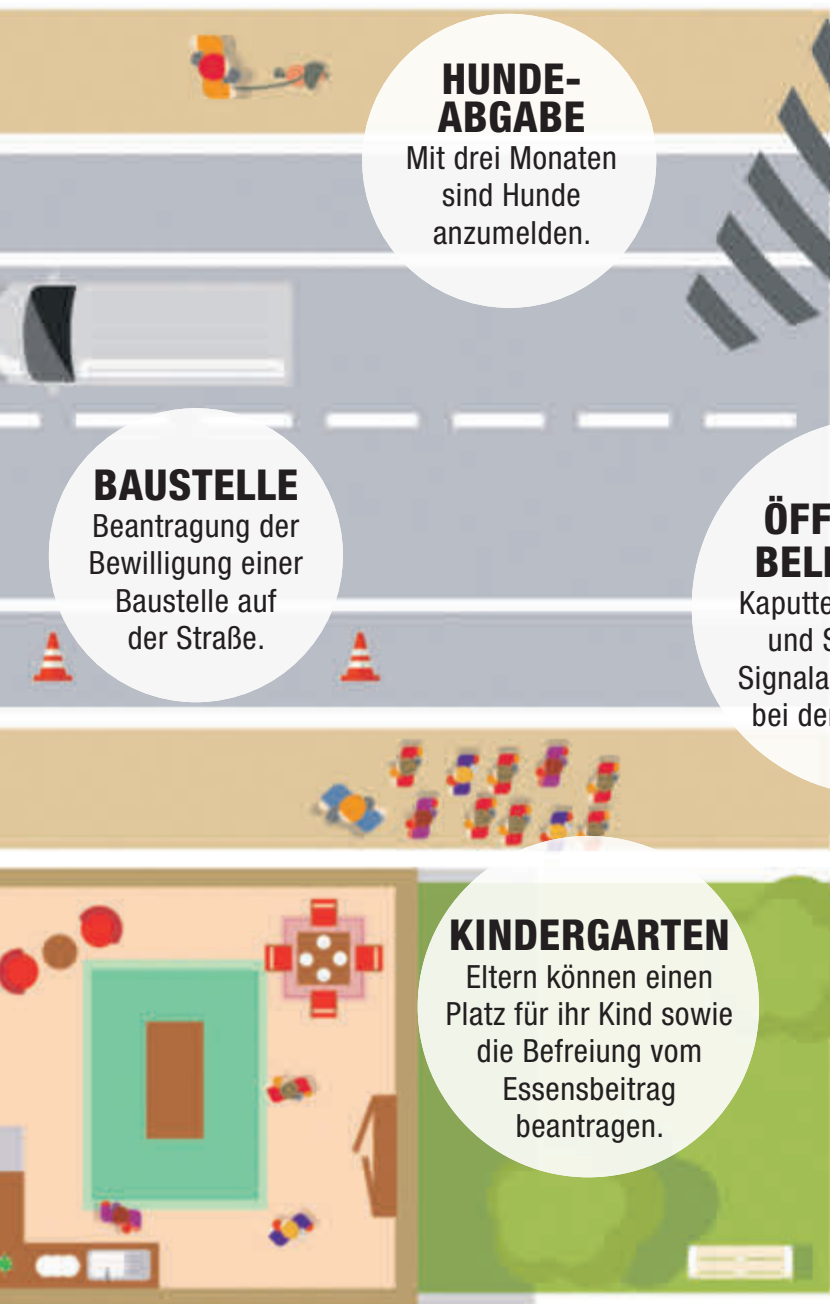
Terminvereinbarung  
für den Antrag erle-  
digen, Wartezeiten  
online abrufen.

## KINDERGARTEN

Eltern können einen  
Platz für ihr Kind sowie  
die Befreiung vom  
Essensbeitrag  
beantragen.

## STANDESAMT

Termin für die Trauung reservieren



## BILDUNG



## CLEVER LERNEN

**E**rfolgreiches Studieren hat viel mit gutem Zeitmanagement zu tun. Dabei hilft die Webplattform der drei TU-Studenten Christoph Sprenger, Adrian Sauerwein und Emir Selimovic (Foto). Ein Klick auf die Lehrveranstaltung und man weiß die durchschnittliche Lerndauer für eine positive Note. Registrieren und mitmachen! Je mehr teilnehmen, desto genauer wird die Vorhersage. Zusätzlich erfährt man, welche Lehrmaterialien für eine Prüfung wichtig sind. Im März wird der Service auf Wirtschaftsuniversität und Juridicum ausgeweitet. [www.timebite.at](http://www.timebite.at)

## ZENTRUM FÜR FRAUEN IN DER LEBENSMITTE

# Lebensglück finden

Wer sein Leben aktiv in die Hand nimmt, ist glücklicher, zufriedener und erfolgreicher. Bei den monatlichen „Soul Cafés“ finden Frauen ab 40 kostenlose Beratung, Unterstützung und vor allem Spaß am Miteinander.

**V**iele Menschen erfahren gerade ab der Lebensmitte einschneidende Umbrüche. Damit verbunden sind oft eine Menge Herausforderungen. Die „Soulsisters“ Irene Fellner und Ingrid Dorfmeister liefern individuelle Antworten auf Fragen, die sich speziell in diesem Lebensabschnitt stellen. Im Vordergrund stehen Partnerschaft, Wechseljahre, berufliche Neuorientierung, die Stärkung der eigenen Weiblichkeit oder den Lebenssinn (wieder) zu finden.

### GLEICHGESINNTE TREFFEN

Im kostenlosen „Soul Café“ treffen sich Gleichgesinnte regelmäßig zum gemütlichen Austausch. Bei Kaffee und Kuchen werden spannende Lebensgeschichten geteilt und Freundschaften geschlossen. Jeweils am letzten



**ERMÄSSIGUNG FÜR CLUB WIEN-MITGLIEDER**  
[club.wien.at/soulsisters](http://club.wien.at/soulsisters)

Das "Soul Café" ermöglicht einen Austausch in gemütlicher Atmosphäre.

Dienstag des Monats, 17 bis 19 Uhr. Ein kostenloser Online-Kongress findet von 16. bis 23. 2. statt. Auf Einzelcoa-

chings erhalten CLUB WIEN-Mitglieder 10% Ermäßigung. 4., Goldeggasse 2/5, Telefon 01/945 73 70, [www.soulsisters.at](http://www.soulsisters.at)

Mit der Geburt eines Babys beginnt für Paare ein spannender neuer Lebensabschnitt.



### GRATIS-BROSCHÜRE

**club.wien.at**  
01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen

## Ein Baby kommt!

Werdende Eltern haben viele Fragen. Bei kostenlosen Vorträgen bekommen sie Rat und Hilfe von Profis.

**W**ie erkenne ich frühzeitige Wehen? Spürt mein Ungeborenes, wie es mir geht? Wo beantrage ich Wochengeld? Wie kann ich mich auf meine Rolle als Vater vorbereiten? Fragen wie diese werden an einem Freitag pro Monat im Rahmen eines Info-Nachmit-

tags der MAG ELF – Amt für Jugend und Familie und dem dem Angebot „gutbegleitet – Frühe Hilfen“ geklärt. Nächste Termine (keine Anmeldung nötig): 16. 2., 16. 3., 20. 4., 18. 5., 16–18 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum der MAG ELF, 16., Huttengasse 19–21, Tel. 01/532 15 15-153, [www.fruehehilfen.wien](http://www.fruehehilfen.wien)



## SPORT

## LEIHSKI FÜR SCHULKINDER

Jedes Jahr eine neue Skiausrüstung für den Nachwuchs kaufen? Eine tolle Alternative bietet das Sportamt für alle SchülerInnen der allgemeinbildenden städtischen Pflichtschulen: Sie können Ski, Snowboards und Snowblades plus Schuhe, Stöcke und Helm für die Schulsikurse und Wintersportwochen um ein paar Euro ausborgen. Zum Beispiel Ski für 12 Euro und Stöcke für 1 Euro. Eine Lehrkraft beantragt online den Bedarf für die ganze Klasse und gemeinsam wird alles abgeholt. Die Sportgeräte werden laufend neu angeschafft. Sie sind frisch gewachst und die Kanten geschliffen.

Sportamt (MA 51), Tel. 01/4000-51137, [www.sport.wien.at](http://www.sport.wien.at)



Das Ausborgen beim Sportamt spart Zeit, Geld und Mühe und garantiert fahrbereites Sportgerät.

**SPAR  
TIPP**

**GEFÖRDERTE FERIENAUFENTHALTE FÜR KINDER & FAMILIEN**

# Urlaub im Sommer

Österreichurlaub für die kleine Börse bieten die „Wiener Jugenderholung“ und die MAG ELF – Amt für Jugend und Familie. Die Preise für den Kinderurlaub sind nach dem Familieneinkommen gestaffelt.



Die Kinder bereiten sich auf das gemeinsame Kletterabenteuer vor.

Sportfans von sieben bis 14 Jahren können im Sommer klettern, tanzen und Bogenschießen. Einwöchigen Urlaub für Acht- bis Zehnjährige gibt es heuer erstmals auch in Mariazell. Familien haben die Wahl zwischen 20 Quartieren, etwa in Salzburg, beim Ossiacher See und in der Steiermark. Schnell sein, Wunschquartier sichern. *Buchung für Kinderurlaube und Familien, die erstmals fahren, ab 12.2., „erfahrene“ FamilienurlauberInnen ab 12.3., Tel. 01/4000-8011, [www.wijug.at](http://www.wijug.at)*

## DIE HELFER WIENS



**MIT SICHERHEIT  
FÜR SIE DA!**

Telefon 01/522 33 44  
[www.diehelferwiens.at](http://www.diehelferwiens.at)



**GEFÄHRLICH:  
BRANDRAUCH**

Die größte Gefahr bei Bränden ist nicht das Feuer: Die meisten Opfer ersticken am giftigen Brandrauch. Schon wenige Atemzüge können zu einer Rauchgasvergiftung und zum Verlust des Bewusstseins führen. Brennt es in der Wohnung, verlassen Sie diese und schließen Sie die Türe, damit sich der Rauch nicht ausbreitet. Ist der Brand anderswo und das Stiegenhaus verraucht, bleiben Sie in der Wohnung. Hat sich schon Rauch an der Decke gesammelt sind Lösversuche zu gefährlich – der heiße Rauch kann sich blitzschnell entzünden. Feuerwehr rufen: 122!

**Kostenloser Vortrag  
„Verhalten im Brandfall“:  
1.3., 18.30 Uhr, Anmeldung:  
Die Helfer Wiens,  
Telefon 01/522 33 44,  
[www.diehelferwiens.at](http://www.diehelferwiens.at)**

sag's  
wien

## STADTSERVICE WIEN

# Hilfreich in vielen Fällen

Egal, wie ausgefallen ein Anliegen ist, die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien versuchen alles Mögliche, um Probleme zur Zufriedenheit der WienerInnen zu lösen.

**S**chock für die Mitarbeiterin des Stadtservice Wien: Über die „Sag's Wien“-App erreichte sie eine ungewöhnliche Meldung: „Leiche bitte entfernen“. Nach einer Schrecksekunde öffnete sie gespannt die übermittelten Fotos. Siehe da, es handelte sich um eine Fahrradleiche (ein stark beschädigtes Fahrrad).

## WAS IST EIN 36ER-TAFERL?

Mit dem Anliegen, „36er-Taferln“ zu montieren, konnten die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien ebenfalls nicht viel anfangen. Ein erster Lokalaugenschein brachte auch keinen Aufschluss. Erst nach längerem Rätseln kam die Erleuchtung: Gemeint waren die Hundekot-Schilder der MA 48 – Abfallwirtschaft mit der Aufschrift: „Sind dir 36 Euro wurscht?“.

Die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien recherchieren und bearbeiten alle Fälle und schaffen es meistens, gemeinsam mit den Dienststellen der Stadt die Anliegen zufriedenstellend abzuschließen.

## RASCHE HILFE

### DER STADTSERVICE WIEN

Die MitarbeiterInnen des Stadtservice Wien helfen bei Ihren Anliegen und geben Informationen rund um die Stadt. Dazu sind sie größtenteils mobil in der Stadt unterwegs. Auch die „Sag's Wien“-App wird von ihnen betreut. Jedes Jahr werden etwa 100.000 Anfragen per E-Mail und telefonisch bearbeitet.

Tel. 01/502 55-01 bis -23 (für jew. Bezirk), [www.stadtservice.wien.at](http://www.stadtservice.wien.at)

## TÜR RUFT NACH SCHMIERE

Auch eine „schreiende Türe“ sorgte im Team für fragende Blicke. Die Lösung: Eine Türe zum Spielplatz „schrie“ beim Öffnen und Schließen nach Schmierfett. Das wurde ihr letztlich auch gegeben und das Problem behoben.

## WIENER SCHMERZTAG

Profis erklären, wie chronische Schmerzen entstehen, und beraten über Vorbeugung und hilfreiche Therapiemöglichkeiten.

**9.3., 10–18 Uhr, 1., Wiener Rathaus, Festsaal, Eintritt frei, Telefon 0676/83 66 92 19, [www.schmerztag.at](http://www.schmerztag.at)**

## GRATIS-BROSCHÜRE



[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Jetzt zu bestellen

# Eine Karte für alles

**D**arts im Klub im 2. Bezirk, Tarock im Landstraßer Klub und Computerkurs im Klub am Alsergrund – all das ist jetzt ganz einfach möglich.

## MITMACHEN & SPASS HABEN

Mit der neuen Klubkarte können die Angebote aller 150 Pensionistenklubs der Stadt Wien genützt werden – man muss sich nicht mehr auf einen Standort festlegen. Die

Karte ist kostenlos, wie auch viele Angebote – etwa Nordic Walking und Line Dance. Wenn Sie etwas ausprobieren wollen: Schnuppern ist überall möglich. Kommen Sie einfach vorbei. Und wenn es Ihnen gefällt, beantragen Sie die Karte. Sie öffnet auch die Tore zu Ermäßigungen, etwa bei Aida-Konditoreien, Kika/Leiner und Bständig. Telefon 01/313 99-170112, [www.pensionistenklubs.at](http://www.pensionistenklubs.at)





# WasteWatcher wirken

Seit zehn Jahren sorgt die beliebte Strafruppe dafür, dass Verunreinigungen stark abnehmen. Die Bilanz zum Jubiläum belegt den Erfolg mit eindeutigen Zahlen.

Wien zählt zu den saubersten Städten der Welt. Ein Grund dafür sind die WasteWatcher. Seit 2008 sorgen sie im Zweier-Team in Gilet oder Zivil dafür, dass jene bestraft werden, die sich nicht an die Sauberkeitsspielregeln halten. Der Mist landet daher zumeist, wo er hingehört: im Aschenrohr, im Mistkübel oder auf dem Mistplatz. Straßen, Parks und Plätze bleiben tipptopp.

## TÄGLICHE KONTROLLEN

Von Anfang an mit dabei ist Daniela. Die ehemalige Büroangestellte ist eine von 50 hauptberuflichen MitarbeiterInnen der mobilen Truppe. Gemeinsam mit einem Kollegen ist sie täglich im Schichtdienst unterwegs. Im Visier: Tschickstummel, Hundekot, Einkaufswagerl, Essensreste. Wer Mist einfach auf den Bo-



WasteWatcherin Daniela K. ist seit der ersten Stunde im Team.

den wirft, bekommt ein Organmandat (50 Euro). Die Bußgelder werden zweckgebunden für Sauberkeitsmaßnahmen eingesetzt. Bei Uneinsichtigkeit erfolgt eine Anzeige bei der Polizei. Allein im Jahr 2017 gab es mehr als 7.400 Organstrafen und knapp über 880 Anzeigen. Insgesamt wurden bisher 64.000 Amtshandlungen durchgeführt. Die häufigste Ausrede der MüllsünderInnen laut Daniela: „Ich wusste nicht, dass das strafbar ist.“

## ERFOLG IST KLAR MESSBAR

Den WienerInnen gefällt die Arbeit der WasteWatcher: 85 Prozent finden die Kontrollen eine gute Einrichtung. „Wer tritt schon gerne in Hundekot?“, so Danielas Erklärung. Den Erfolg zeigt eine Bilanz nach zehn Jahren: 60 Prozent weniger illegal abgestellte Kühlgeräte, 58 Prozent weniger illegal abgelagerter Sperrmüll, 17 Prozent weniger illegal abgestellte Einkaufswagerl, 123 Millionen Tschick-Stummel pro Jahr weniger auf dem Boden und 100.000 gefüllte Hundekotsackerl pro Tag. Dafür bedankt sich Umweltstadträtin Ulli Sima bei allen WienerInnen, die sich an die Spielregeln halten, vor allem aber auch bei den WasteWatchern: „Gemeinsam tragen wir dazu bei, dass Wien weiterhin eine der saubersten Städte bleibt.“



## GUT ZU WISSEN

### WENIGER MÜLLSÜNDEN

# 123 MIO.

#### ZIGARETTENSTUMMEL

landeten 2017 in den 19.700 Papierkorb/Ascher-Kombinationen sowie den 2.100 freistehenden Aschenrohren der Stadt Wien. Im Vergleich dazu wurden 2009 nur etwa 6,6 Millionen Stück ordnungsgemäß entsorgt.

[www.abfall.wien.at](http://www.abfall.wien.at)

## GESUNDHEIT



## KÖSTLICHE NATUR-ARZNEI

Sauerkraut enthält viel Vitamin C sowie das Anti-Stress-Vitamin B12 und ist dank Milchsäurebakterien gesund für die Darmflora und das Immunsystem. Um die Nährstoffe zu erhalten, am besten roh oder schonend erwärmt genießen – auf keinen Fall wässern. Achtung: Pasteurisiertes Sauerkraut enthält keine wertvollen Milchsäurebakterien mehr.

**Rezept:** [www.umweltberatung.at/sauerkraut](http://www.umweltberatung.at/sauerkraut)

## UMWELT

## EULE BILDET

Das Umweltbildungsprogramm der Stadt Wien für Kinder, Familien und PädagogInnen bietet viele tolle Aktionen: etwa Tierbeobachtungen in der Oberen Lobau, Bewegungsspiele in den Motorikparks, eine Führung durch den Smart Campus der Wiener Netze oder eine Werksbesichtigung des Wald-Biomassekraftwerks in Simmering. Tipp: Gratis App-Download und weitere Infos gibt's auf der Webseite des EULE-Programms. [www.eule-wien.at](http://www.eule-wien.at)

## SPORT

## LAUFEND IN DEN FRÜHLING

Gut vorbereitet für den Frauenlauf und den Vienna City Marathon.

**S**tarten Sie behutsam: Ziehen Sie die Laufschuhe an, beginnen Sie mit nur 15 Minuten in gemütlichem Tempo – und steigern Sie langsam auf 30 bis 40 Minuten. Die Bewegung an der frischen Luft tut Körper und Seele so gut, dass Sie bald mehr davon wollen. In Gesellschaft macht es noch mehr Spaß, etwa bei Frauenlauftrainings, z. B. im Prater.



Die Krönung ist die Teilnahme am Österreichischen Frauenlauf (27. 5.) über fünf oder zehn Kilometer. Für Routiniers bietet sich der Vienna City Marathon (22. 4.) an. Wer kürzer laufen will, läuft einfach beim Halb- oder Staffelmara­thon mit. Oder beim 10-Kilometer-Bewerb „Vienna 10K“ am 21. April vom Riesenrad zum Burgtheater.  
[www.oesterreichischer-frauenlauf.at](http://www.oesterreichischer-frauenlauf.at),  
[www.vienna-marathon.com](http://www.vienna-marathon.com)



**VREI: ERMÄSSIGUNG BEIM ERSTEN  
BESUCH UND KAUF VON 100 COINS**

**CLUB  
WIEN** *club.wien.at*  
01/277 55 22  
Mitmachen bis 28. 2.

## Einzigartige Eiswelt vor dem Wiener Rathaus

8.000 Quadratmeter blankes Eis stehen für vergnügliches Dahingleiten bereit. Dazu gibt es schmackhafte Gerichte zur Stärkung.

**V**ier Eisflächen, eine davon zum kostenlosen Ausprobieren, ein Traum­pfad zwischen stimmungsvoll beleuchteten Bäumen, Eisstockbahnen fürs abendliche Zielschießen – das und vieles mehr finden Eislauf-

fans derzeit auf dem Rathausplatz und im Rathauspark vor. Kinder von Wiener Kindergärten, Schulen und Horten laufen an Schultagen von 10 bis 16 Uhr im Schulverband gratis. Wer keine eigenen Schuhe besitzt, kann diese ausborgen (Größe 23–52). Köstlichkeiten wie Austern und Grammelknödel sorgen für die willkommene Stärkung zwischendurch.  
Bis 4. 3., 10–22 Uhr, 7,50 €/5,50 €, Telefon 01/409 00 40, [www.wienereistraum.com](http://www.wienereistraum.com)



Bis 4. März ist der Wiener Eistraum heuer noch geöffnet.



Sporterlebnis vor einem Monitor: Das Vrei bietet auch Hightech-Rennsimulatoren.

## FREIZEITTREND E-SPORT

# Virtuelle Fitness

In Wiens Virtual-Reality-Lokalen rast man wetterunabhängig über Rennstrecken, spielt am Bildschirm Fußball und bereist fremde Welten.

**D**u wolltest immer schon mal wie 007 sein und dich aus den schlimmsten Lagen befreien? Willst du vielleicht mit Cristiano Ronaldo im selben Team kicken? Oder fremde 3-D-Welten erkunden?

## SPORT VOR DEM MONITOR

In Wiens Virtual-Reality-Lokalen können E-Sport-Erfahrungen etwa bei Bestsellern wie „Fifa 18“ oder „Minecraft“ entweder komplett neu gemacht oder bereits erzielte

Rekorde auf ein neues Level gehoben werden.

32.000 registrierte E-SportlerInnen gibt es in Österreich bereits. Sie messen sich auch bei Afterwork Racing Challenges an professionellen Rennsimulatoren mit ihrer Konkurrenz. Aufgrund neuer Technologien hat man dabei das Gefühl, am echten Steuer seines Traumaautos über den Parcours zu rasen.

*Virtual Reality: Vrei, 7., Lindengasse 53, [www.vrei.at](http://www.vrei.at)*

*E-Sport: Respawn, 19., U-Bahn-Bogen 185, [www.respawn.at](http://www.respawn.at)*



## BUCHTIPP

## TSCHULIE UND KARIN

**F**ernsehen, essen, schlafen – das mag Tschulie.

Sie lebt mit ihrer Mutter im Gemeindebau, soll aber ausziehen: Die Wohnung ist zu klein. Über Karin, die Mutter einer Discobekanntschaft, gelangt sie aufs Land und lernt dort eine neue Welt kennen – andere Menschen und deren Leben.

**Silvia Pistotnig, Milena Verlag, 23 €**



## BUCH ZU GEWINNEN

**club.wien.at**  
01/277 55 22  
Mitmachen bis 28. 2.



## Frühling lädt zum Spielen ein

Beim wienXtra-Familienspieltag stehen Brettspiele diesmal im Zeichen des Frühlings.

**S**pielpläne werden zu Blumenwiesen und Gemüsebeeten, Spielfiguren verwandeln sich in fleißige Bienchen und GärtnerInnen: Im März dreht sich beim Familienspieltag in der wienXtra-spielebox alles um den Frühling. Kinder ab vier Jahren und deren Eltern können in gemütlicher Atmosphäre 7.000 verschiedene Brett-



spiele ausprobieren. Spaß und Spannung garantiert.

## AB NACH DRAUSSEN

In der Natur wird der Frühling ebenfalls begrüßt: Von April bis Juni finden die Familienspieltage in Parks statt.

10. 3., 14–17 Uhr, 8., Albertgasse 35/II, gratis, Tel. 01/4000-83424, [www.spielebox.at](http://www.spielebox.at)

## AKTIV

## YOGA FÜR SENIOREN

Gelenkschonendes Training zur Kräftigung und Entspannung im Alter versprechen die gratis Yogakurse der Pensionistenklubs der Stadt Wien. Ideal für alle SeniorInnen, die sich fit halten sowie Körper und Geist in Einklang bringen wollen.

**Telefon 01/313 99-170112, [www.pensionistenklubs.at](http://www.pensionistenklubs.at)**

## SÄNGER GESUCHT

Der Atzgersdorfer Männergesangverein 1880 hat seine Proben für das traditionelle Herbstkonzert im Wiener Konzerthaus begonnen und freut sich über Neuzugänge. Einfach vorbeikommen und mitsingen. **Do 19.30–21.30 Uhr, 23., Ketzerg. 40, Tel. 0688/820 42 24, [www.gesangverein.at](http://www.gesangverein.at)**

## SPORT

## KLETTERN & BOULDERN



Kletterhalle Wien bietet Steige für Fortgeschrittene und Grundkurse.

**O**b AnfängerInnen oder SportkletterInnen: Die Kletterhalle Wien bietet Aufstiege in allen Schwierigkeitsstufen. Auf einer durchgängigen Höhe von 16 Metern garantiert die weitläufige Kletterlandschaft mit wöchentlich erneuerten Routen jede Menge Abwechslung. Wer noch keine Erfahrung hat, kann sich an den Boulderwänden drinnen und draußen aufwärmen und in Absprunghöhe Kniffe üben – der perfekte Einstieg fürs Seilklettern. Das Kurspro-



gramm in der Kletterhalle reicht vom Grundkurs für Kids ab vier Jahren übers Familienklettern bis zum Fortgeschrittenenkurs für Erwachsene. Ausrüstung wie Schuhe, Gurte und Helme gibt es zum Ausborgen.

**Tgl. 9–23 Uhr, Tageskarte Erw. 13 €, Kd. (3–13 J.) 7 €, 22., Erzherzog-Karl-Str. 108, Tel. 01/890 46 66-0, [www.kletterhallewien.at](http://www.kletterhallewien.at)**

**Ermäßigung für CLUB WIEN-Mitglieder (Schnupperklettern zum ermäßigten Preis) <https://club.wien.at/angebote/vorteilspartner/sportwellness/kletterhalle-wien/>**



# Sport und Spaß unter einem Dach

Egal, bei welchem Wetter:

In den „Sport & Fun“-Hallen können WienerInnen täglich Sport treiben – von Beachvolleyball über Fußball bis zu Inlinehockey.



Bälle und andere Sportgeräte gibt es kostenlos zum Ausborgen.

**A**uch im Winter muss niemand aufs Sporteln im Sand verzichten. Dafür sorgen drei „Sport & Fun“-Hallen in Wien. In der Leopoldstadt kann zudem Inlinehockey gespielt werden, in Ottakring liegt der Schwerpunkt auf Fußball und die Halle in der Donaustadt bietet Zugang zur Kletterhalle Wien (siehe Kasten).

### FITNESSPLATTFORMEN

Auch Basissportarten wie Tischtennis, Badminton oder Basketball kommen nicht zu kurz. Sportgeräte gibt es kos-

tenlos zum Ausborgen. Im 16. und 22. Bezirk können BesucherInnen ab 18 Jahren Fitnessplattformen mit modernen Trainingsgeräten nutzen.

### BEWEGTER GEBURTSTAG

Kinder, die sportlich ins neue Lebensjahr starten wollen, können ihre Geburtstagsparty in den „Sport & Fun“-Hallen feiern.

*Mo u. Fr 8–18 Uhr, Di–Do 8–20 Uhr, Sa 12–18 Uhr, So u. Feiertag 10–18.30 Uhr, Eintr. bis 18 Jahre: 2,50 €/Tag, Erw. 4 €/Tag, Fitness gegen Aufzahlung, Telefon 01/4000-51151, [www.sport.wien.at/sportstaetten/sportfun](http://www.sport.wien.at/sportstaetten/sportfun)*





IM WANDEL DER ZEIT

# Von Umzügen und Tanzfesten

Höhepunkt des Faschings war schon im Mittelalter der Tag vor dem Aschermittwoch: Ausgelassen stellten sich die Menschen auf die beginnende 40-tägige Fastenzeit ein.

## FASCHINGSFESTE

## GSCHNAS

Neben Repräsentations- und Eliteveranstaltungen wurden in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und im 20. Jahrhundert immer häufiger auch Räumlichkeiten in der Ringstraßenzone für die Faschingsveranstaltungen genutzt – etwa der Musikverein, die Staatsoper oder das Künstlerhaus, wie das Foto eines Gschnasfestes von 1895 zeigt.

Zum Abschluss der Faschingszeit war die ganze Stadt von Feierlichkeiten erfasst: Es gab öffentliche Umzüge, aber auch private Tanzfeste in den Häusern der wohlhabenden Oberschicht. Im 15. Jahrhundert veranstalteten junge Bürgerliche das sogenannte „Bürgerstechen“, ein vom ritterlichen Lebenswandel inspiriertes Turnier, bei dem man Preisgeld erkämpfen konnte.

### MASKIEREN VERBOTEN

Im 17. Jahrhundert wurde das ausgelassene Treiben

jedoch eingeschränkt, Maskierung mit Verweis auf die öffentliche Sicherheit reglementiert, da es immer wieder zu Überfällen von Maskierten kam. 1677 wurde das Waffentragen während der Maskerade untersagt, neun Jahre später wurden Maskeraden überhaupt verboten. Öffentliche Versammlungen zu Faschingsfeiern waren nicht zugelassen, wenn es aufgrund von Pestepidemien eine hohe Ansteckungsgefahr für die Beteiligten gab. Auch bei kurz vor der Fastnacht eingetretenen Todesfällen am Kaiserhof war das Faschingsvergnügen untersagt.

### FEIERN IN BALLSÄLEN

Im 18. Jahrhundert verlagerten sich die Faschingsfeiern von der Straße in Ballsäle, Palais, Bürgerhäuser und Wirtshäuser der Stadt. Die vornehmste Veranstaltung war die Redoute in der Hofburg. Der Siegeszug des Wiener Walzers verstärkte diese Entwicklung und verlegte das gesellige Treiben in den Ballsaal, wo noch heute jedes Jahr Tausende Tanzbegeisterte ausgelassen feiern.

[www.geschichtewiki.wien.at](http://www.geschichtewiki.wien.at)

## AKTIV

## HINEIN IN DEN WIENER BALLZAUBER

Auch im Frühling gibt der Walzer beschwingt den Takt an.

Die Wiener Ballsaison bietet für jeden Anspruch das Richtige: Der Wiener Technoball am 10. März in der Ottakringer Brauerei vereint Tradition und zeitgenössische Club-Kultur. Für Stimmung sorgen eine LED-Techno-Roboter-Show und der funkelnde Auftritt der „Mirror Dancers“. Mehr als 1.500 aktive und ehemalige Breiten- und SpitzensportlerInnen kann man beim „Ball des Sports“



am 17. März im Wiener Rathaus treffen. Eine Tombola mit tollen Preisen und Mitmachstationen sorgen für einen spannenden Abend. Mit den glockenklaren Stimmen der Wiener Sängerknaben wird deren festlicher Ball am 21. April im Kursalon Hübner eröffnet. Der Reinerlös kommt dem Stipendienfonds der Wiener Sängerknaben zugute.

[www.technoball.at](http://www.technoball.at),  
[www.ball-des-sports.at](http://www.ball-des-sports.at),  
[www.ball.wsk.at](http://www.ball.wsk.at)



## MEIN WIEN

## WAS GEHT AB?

## KULTUR

## WIENBIBLIOTHEK

Schau: Die Wiener Stadtverwaltung 1938. 23. 2.–21. 9., Mo–Do 9–18.30 Uhr, Fr 9–16 Uhr, Rathaus, 1., Felderstr., Stg. 6, Eintritt frei, Tel. 01/4000-84920, [www.wienbibliothek.at](http://www.wienbibliothek.at)

## TRICKY WOMEN

„Reality Bites“: dokumentarische und politische Animationsfilme von Frauen. 7.–11. 3., 1., Johannesg. 4, ab 8 €, Tel. 01/990 46 63, [www.trickywomen.at](http://www.trickywomen.at)  
**2 x 2 Karten zu gewinnen. Mitmachen bis 28. 2.**

## MUSICAL-GALA

Die größten Musical-Hits von Andrew Lloyd Webber, 3. 3., 20 Uhr, 4. 3., 18 Uhr, ab 53,90 €, Tel. 01/588 85, [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)  
**3 x 2 Karten zu gewinnen. Mitmachen bis 21. 2.**

## BALLET REVOLUCIÓN

20.–23. 3., 20 Uhr, 24. 3., 15 u. 20 Uhr, 25. 3., 14 Uhr, MQ, 7., Museumspl. 1, Halle E, ab 37,40 €, Tel. 01/990 46 63, [www.mqw.at](http://www.mqw.at)  
**5 x 2 Karten zu gewinnen. Mitmachen bis 5. 3.**

## KINDER

## ZOOM: OHNE BAKTERIEN GEHT ES NICHT

Kindervorlesung für Acht- bis Zwölfjährige. 25. 2., 11 Uhr, 4 €, MQ, 7., Museumsplatz 1, Tel. 01/524 79 08, [www.kindermuseum.at](http://www.kindermuseum.at)

## KIRANGO

Ein Schafbock wird zum König. Anmeldung erforderlich. 24. 2., 14.30 Uhr, 7., Urban-Loritz-Platz 2a, Telefon 01/4000-84640, [www.kirango.at](http://www.kirango.at)



## CLUBMITGLIEDER HABEN ES BESSER:

Wo Sie diese Karte sehen, warten tolle Vorteile! Alle Infos zum **CLUB WIEN** gibt es auf [club.wien.at](http://club.wien.at), beim Clubtelefon 01/277 55 22 sowie auf Seite 30.

## ORCHIDEEN

Die internationale Orchideen- und Tillandsienschau gastiert in den Blumen-gärten Hirschstetten. Die botanischen Exoten können in ihren vielfältigen Variationen bewundert und erworben werden. 17.–25. 2., 9–17 Uhr, 22., Quadenstraße 15, 4–6 €, [wog-wien@gmx.at](mailto:wog-wien@gmx.at), [www.orchideen-ausstellung-wien.at](http://www.orchideen-ausstellung-wien.at)



## KARTEN UND ORCHIDEEN ZU GEWINNEN

[club.wien.at](http://club.wien.at) 01/277 55 22  
Mitmachen bis 14. 2.



## KRUSTE &amp; KRUME

Zum Brotfestival im Kursalon Hübner sind 27 BäckerInnen aus Österreich und Slow-Food-BäckerInnen aus der Slowakei und dem Piemont eingeladen. Auf dem Bauernmarkt und der Sauerteigbörse gibt es Kulinarisches zu kosten und zu erwerben. Eine Schauwerkstatt und Backhandwerk live von den MeisterInnen gewähren Einblicke. 10. 3., 9–19 Uhr, Onlinetickets unter [www.ntry.at](http://www.ntry.at) um 10 €, Restkarten am Veranstaltungstag 15 €, Kursalon Hübner, 1., Johannesgasse 33, Telefon 0664/147 51 41 und 0664/147 51 40, [www.krusteundkrume.at](http://www.krusteundkrume.at)

## TICKETS ZUM VORTEILSPREIS

Mit dem **CLUB WIEN** und [WIEN-TICKET.AT](http://WIEN-TICKET.AT) zu den besten Shows des Jahres.



## FOOTLOOSE

Das legendäre Musical der 1980er gastiert am 27. 3. in der Wiener Stadthalle. 10 Prozent Ermäßigung



## CISSY &amp; HUGO A CARACAS

Die Geschichte von Cissy Kraner und Hugo Wiener am 19. 4. im Theater Akzent. 10 Prozent Ermäßigung



## CHRIS NORMAN

Mit neuem Album tritt er mit Band am 28. 3. in der Wiener Stadthalle auf. 10 Prozent Ermäßigung

Mit Code **CLUB WIEN** Karten günstiger  
[wien-ticket.at/](http://wien-ticket.at/)  
[clubwien](http://clubwien)



# TRENDS BEIM WOHNEN

Die Messe Wohnen & Interieur präsentiert in vier Schwerpunkten, was heuer beim Einrichten und Gestalten wirklich angesagt ist.



Bücher sind nicht nur zum Lesen da. Auch das zeigt die Wohnen & Interieur.

**V**ier Hallen, je ein Schwerpunkt: Bad und Garten, Traumküchen, Möbel nach Maß und Designerstücke. Über 750 Aussteller und Marken präsentieren sich auf 55.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

40 Firmen sind heuer neu dabei. Unter anderem stellt die TischlerInnenszene Österreichs das Material Holz in den Mittelpunkt und zeigt den BesucherInnen traditionelle Verarbeitungsmethoden und innovative Ausbaumöglichkeiten.

**TICKETS ZU GEWINNEN**  
 club.wien.at 01/277 55 22  
 Mitmachen bis 28. 2.

10.–18. 3., Mo–Sa 10–18 Uhr, So 10–17 Uhr, Tagesticket online ab 8 €, an der Messekassa 14 €, Messe Wien, 2., Messepl. 1, Tel. 01/727 20-0, [www.wohnen-interieur.at](http://www.wohnen-interieur.at)  
**Der CLUB WIEN ist mit einer VIP-Lounge vor Ort. Clubmitglieder erhalten die Tageskarte an der Messekassa zum Onlinepreis.**

## WIEN HOLDING MUSEEN

### UNSTERBLICHER MOZART



„Mozarts Weg in die Unsterblichkeit. Das Genie und die Nachwelt“. Die Sonderausstellung der Österreichischen Nationalbibliothek im Mozarthaus Vienna geht der Frage nach, wie Wolfgang Amadeus Weltruhm erlangte.  
**16. 2. 2018 bis 27. 1. 2019,**  
**1., Domgasse 5, 9 €,**  
**Telefon 01/512 17 91,**  
**[www.mozarthausvienna.at](http://www.mozarthausvienna.at)**

### HAUS DER MUSIK: WIENER MODERNE



Die neue Kabinettausstellung des Museums konzentriert sich auf eine vom künstlerischen Wandel geprägte Ära, die Wiener Moderne. Die Ausstellung widmet sich neben Schönbergs kompositorischer Methode der „Zwölftontechnik“, die eine wahre musikalische Revolution hervorrief, seinen Zeitgenossen Alban Berg und Anton von Webern.  
**Ab 22. 2., 10–22 Uhr,**  
**1., Seilerstätte 30,**  
**Telefon 01/513 48 50,**  
**[www.hausdermusik.com](http://www.hausdermusik.com)**

# TAG DER WIENER BEZIRKSMUSEEN

Die Sakralbauten stehen am 11. März im Zentrum der heurigen Events.



Maria vom Siege im 15. Bezirk

**U**nter dem Begriff „Sakralbauten“ werden alle Bauwerke bezeichnet, die für sakrale, rituelle oder kultische Handlungen von religiösen Gemeinschaften genutzt werden.

#### DEN EIGENEN BEZIRK BESSER KENNELERNEN

Die einzelnen Bezirke widmen sich in ihren individuellen Ausstellungen den Sakralbauten auf ihrem Gebiet.

In Rudolfsheim-Fünfhaus sind Heiligenstatuen und religiöse Darstellungen auf dem Bezirkswappen Teile der Schau. In Penzing führt der Kurator durch die Ausstellung, das Bezirksmuseum Landstraße bietet Vorträge zum Thema. In Mariahilf präsentieren sich Religionsgemeinschaften.  
 11. 3., 10–16 Uhr, div. Bezirksmuseen, Telefon 01/403 58 53, [www.bezirksmuseum.at](http://www.bezirksmuseum.at)

CLUB WIEN – SPEZIAL

# EINFACH ZUM WOHLFÜHLEN

Zeit für Entschleunigung: Lassen Sie die kalte Jahreszeit ausklingen und genießen Sie angenehme Wellnessstage mit Spaß im Wasser, entspannten Saunagängen und wohltuenden Massagen.

**CLUB WIEN** heißt die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für alle WienerInnen sowie Wien-Fans. Der **CLUB WIEN** macht die Stadt für seine Mitglieder erlebbar. Diesmal warten die besten Aktionen und Gewinnspiele für Ihr Wohlbefinden.

Lust bekommen, dabei zu sein? Dann spielen Sie gleich mit: online auf [club.wien.at](http://club.wien.at) oder beim Clubtelefon 01/277 55 22. Mitspielen bis zum 7.3.!

## Tageskarten für exklusiven Bereich RELAXEN IM SILENT SPA DER THERME LAA

Eine Architektur, die das Element Wasser gekonnt in Szene setzt, sowie Saunazeremonien, Massage-, Kosmetikbehandlungen und feine Kulinarik – mit der Erweiterung um das exklusive „Premium Day Spa“ hat die Therme Laa – Hotel & Silent Spa Maßstäbe im gesundheitstouristischen Bereich gesetzt. Mit der S2 aus Wien leicht zu erreichen. [www.therme-laa.at](http://www.therme-laa.at)



## „Urban Massage“-Gutscheine MOBILE MASSAGEN UND SHIATSU-BEHANDLUNGEN

Per Klick können Sie jetzt über die „Urban Massage“-App oder -Website eine Massage oder Shiatsu-Behandlung für Zuhause buchen. Einfach die gewünschte Adresse, Datum, Uhrzeit, Massage-Technik und MasseurIn auswählen und einer Entspannung nach Ihren Bedürfnissen steht nichts mehr im Wege. [www.urbanmassage.com](http://www.urbanmassage.com)

## Gutscheine für das exklusive Almwellness-Hotel Pierer URLAUB AUF HÖHERER EBENE

Das Almwellness-Hotel Pierer \*\*\*\*Superior auf der Teichalm vereint stylish-gemütliches Design, ausgezeichnete Wellness, haubengekrönten Genuss und echte Romantik. Nach dem Langlaufen, Schneeschuhwandern oder nach Pferdeschlittenfahrten lässt es sich dank Saunalandschaft, Panoramapool und anderem auch vortrefflich entspannen. [www.almurlaub.at](http://www.almurlaub.at)



## Übernachtungen inklusive Therme ENERGIE TANKEN IN BAD WALTERSDORF

Schalten Sie einen Gang zurück und gönnen Sie Körper und Geist eine Auszeit im quellfrischen Thermalwasser der Heiltherme Bad Waltersdorf. Sie wurde im Jahr 2015 rundum erneuert und ist direkt mit dem Quellenhotel verbunden. Heiltherme und die hoteleigene Therme „Quellen-oase“ bilden das erste 2-Thermen-Resort Österreichs. [www.heiltherme.at](http://www.heiltherme.at)





**„Thermo Wien“-Tageskarten  
DIE PRÄMIERTE OASE  
MITTEN IN DER STADT**

Eintauchen, entspannen, genießen: Auf 75.000 m<sup>2</sup> bietet die Thermo Wien BesucherInnen eine Wellness-Erlebnislandschaft mit 26 Wasserbecken sowie 24 Sauna- und Dampfkammern. Seit September 2017 ist die Thermo Wien, an der auch die Wien Holding beteiligt ist, auch direkt an das Wiener U-Bahn-Netz angebunden. Mit der U1 gelangt man seither in nur 15 Minuten vom Stadtzentrum zur Thermo Wien (Endstation Oberlaa). Entspannung und Erholung vom Alltag waren noch nie so nah.

[www.thermewien.at](http://www.thermewien.at)

**Klassische Massagen im Kur- und Erholungszentrum Marienkron FÜR KÖRPER, GEIST & SEELE**

„Kluge Ernährung und gesundes Fasten“ ist das Credo des Kurhauses Marienkron. Ab sofort werden auch in Wien neben dem „Marienkroner Fasten“ und dem „Betreuten Abnehmen“ ärztliche und diätologische Beratungen angeboten. Physikalische Therapien und Massagen finden ebenso im Therapiezentrum im 3. Bezirk statt.

[www.marienkron.at](http://www.marienkron.at)



**Gutschein für Hotel-Aufenthalt  
GENUSS DIREKT AN DER PISTE**

Ein echtes Skivergnügen erwartet Sie im Natur- und Wellnesshotel Höflehner\*\*\*\*Superior. Vom Hotel gelangen Sie direkt in das Skiparadies Schladming-Dachstein mit 123 Pistenkilometern. Anschließend lassen Sie den Tag im 3.000 m<sup>2</sup> „Premium Alpin SPA“ mit Almsaunadorf und Sportschwimmbaden entspannt ausklingen.

[www.hoeflehner.com](http://www.hoeflehner.com)

**Praktische Wellness-Tücher für genussvolle Tage**

**WINTER AUF TUCHFÜHLUNG**

In der kalten Winterzeit will man es besonders kuschelig haben. Die weichen, bunten und federleichten Baumwolltücher von LeStoff sind hierfür besonders geeignet. Das praktische Wellness-Towel ist der ideale Thermenbegleiter, eignet sich aber auch wunderbar als Massagedecke oder Wohnaccessoire.

[www.lestoff.eu](http://www.lestoff.eu)



**Gutscheine für Aufenthalt  
im VILA VITA Pannonia**

**URLAUB IM BURGENLAND**

Das Hotel und Feriendorf VILA VITA Pannonia\*\*\*\* liegt im UNESCO-Welterbegebiet „Fertő/Neusiedler See“ und bietet Urlaubsfeeling vom Feinsten. Egal, ob in einer der Sporteinrichtungen, im Wellness-Parc oder in Sachen Kulinarik – im VILA VITA Pannonia steht Genießen stets im Vordergrund.

[www.vilavitapannonia.at](http://www.vilavitapannonia.at)

IHRE VORTEILSWELT



## KARTE ANFORDERN UNTER

club.wien.at oder beim Clubtelefon **01/277 55 22**

## DAS HABEN SIE VOM CLUB

**CLUB WIEN** ist die kostenlose Vorteilswelt der Stadt Wien für WienerInnen und Wien-Fans. Er macht die Stadt erlebbar. Als Mitglied erhalten Sie Ihre persönliche Clubkarte und Zugang zu tollen Angeboten:

Unter unseren Mitgliedern verlosen wir die Teilnahme an **exklusiven CLUB WIEN-Events** bzw. **spannenden Touren hinter die Kulissen der Stadt**. Außerdem warten bei den **zahlreichen Gewinnspielen** regelmäßig attraktive Preise und Bücher.

VIP-Status für Sie: Bei den rund **150 VorteilspartnerInnen** des **CLUB WIEN** genießen Sie mit Ihrer Clubkarte **Vergünstigungen und andere Benefits**.

Niemals Vorteile versäumen: Der **monatliche Newsletter** liefert Ihnen das Beste aus dem **CLUB WIEN** komfortabel in Ihre Mailbox.

### Topinformation gratis:

In der Zeitung **MEIN WIEN**, den Themenmagazinen **Leben & Freude** sowie **Forschen & Entdecken** und online auf [club.wien.at](http://club.wien.at) versorgen wir Sie mit Infos und Services rund um das Leben in Wien – garniert mit vielen Vorteilen für Clubmitglieder.

Den **CLUB WIEN** finden Sie auch auf Facebook [www.facebook.com/club.wien.at](http://www.facebook.com/club.wien.at)

# SUNRISE AVENUE

Mit WIEN-TICKET.AT und CLUB WIEN zu den Rockern aus Finnland.

Die „Heartbreak Century Tour 2017“ von Sunrise Avenue war ausverkauft. Im März kommen sie noch einmal nach Wien. Eine Rückkehr zu echten Werten, echten Gefühlen und echtem Poprock.

Wiener Stadthalle, 15., Roland-Rainer-Pl. 1, Tel. 01/588 85, [www.wien-ticket.at](http://www.wien-ticket.at)

**3 x 2 Karten**  
**Clubtermin 6. 3.**  
[club.wien.at](http://club.wien.at)

01/277 55 22, anmelden bis 28. 2.



## LAUFEND TICKET-ANGEBOTE FÜR MITGLIEDER: WIEN-TICKET.AT/CLUBWIEN

### BUCHCLUB



**SCHIELE BOOK**  
Fotografien und Werkabbildungen dokumentieren das kurze Leben

(1890–1918) Egon Schieles. Barbara Sternthal schildert, warum Wien für den Künstler Segen und Fluch war.  
**Barbara Sternthal, Schiele Book: Genie und Eros, Bohmann 2015**



**STADTLIBEN IN 50 FRAGEN**  
Das Buch beleuchtet Maßnahmen der

Wiener Stadtverwaltung, die für das reibungslose Funktionieren im städtischen Alltag wichtig sind: vom öffentlichen Verkehr über die Müllentsorgung bis

hin zum Gesundheitswesen.  
**Stadtleben in 50 Fragen: Ein Blick hinter die Kulissen Wiens. Bohmann 2015**

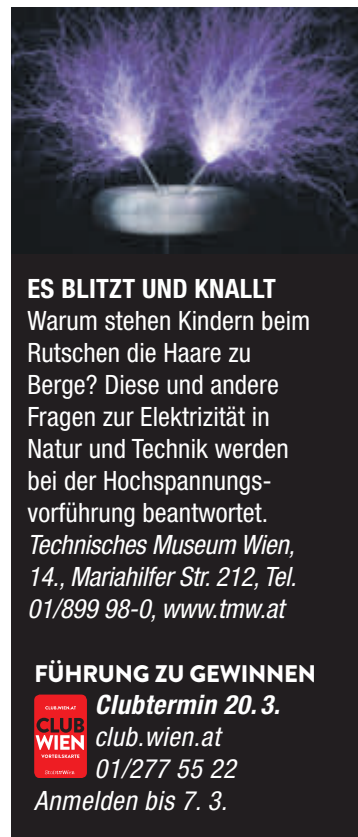


**WIENER KLASSIK**  
Die rundum überarbeitete Ausgabe der

„Wiener Klassik“ im handlichen Format: ein Bookazine mit Mythen, Rezepten und Lokaltipps der Wiener Küche, identitätsstiftend für die österreichische Küche.  
**A la Carte: Wiener Klassik, D+R Verlag 2016**

### BUCH GEWINNEN

[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Mitmachen bis 28. 2.



**ES BLITZT UND KNALLT**  
Warum stehen Kindern beim Rutschen die Haare zu Berge? Diese und andere Fragen zur Elektrizität in Natur und Technik werden bei der Hochspannungsvorführung beantwortet.  
*Technisches Museum Wien, 14., Mariahilfer Str. 212, Tel. 01/899 98-0, [www.tmw.at](http://www.tmw.at)*

### FÜHRUNG ZU GEWINNEN

**Clubtermin 20. 3.**  
[club.wien.at](http://club.wien.at)  
01/277 55 22  
Anmelden bis 7. 3.





**3 X 2 KARTEN ZU GEWINNEN – CLUBTERMIN: 10. 3.**  
*club.wien.at, 01/277 55 22, anmelden bis 1. 3.*

## PETER KRAUS

Die Energie, die er auf der Bühne bekommt, ist laut Peter Kraus sein Lebenselixier. Ein Grund für ein Comeback. Mit „Schön war die Zeit“ präsentiert er neben eigenen Liedern Kulthits und Evergreens der 50er- und 60er-Jahre.

*Wiener Stadthalle, Halle F,  
 15., Roland-Rainer-Platz 1,  
 Telefon 01/799 99 79,  
 www.peterkraus.de*



SO SPIELEN SIE MIT

Wollen Sie an einer der angeführten

### CLUBAKTIONEN

teilnehmen? Dann melden Sie sich beim Clubtelefon **01/277 55 22** (Mo–So 9–19 Uhr) oder über das Internet an:

### CLUB.WIEN.AT

Die Karten bzw. Plätze werden unter den angemeldeten Mitgliedern des **CLUB WIEN** verlost. Die GewinnerInnen werden schriftlich oder telefonisch informiert.

## DIE LISTE MIT ALLEN AKTUELLEN PARTNERN DES CLUBS

### Aktuelle Liste anfordern:

*Clubtelefon 01/277 55 22  
 club.wien.at*

### CLUBPARTNER DES MONATS

#### SCHUBERT THEATER

Lassen Sie sich von der Magie der Puppe verführen: Das Schubert Theater ist bekannt für seine morbide-humorvollen Aufführungen und poetischen Bilderreisen. Ein Ort der Fantasie. Für CLUB WIEN-Mitglieder gibt es 3 Euro Ermäßigung.

#### MINIATUR TIROLERLAND

Im Miniatur Tirolerland sind die Höhepunkte des Alpenlandes Tirol im Maßstab 1:87 zu sehen. Für CLUB WIEN-Mitglieder gibt es auf den Eintritt 2 Euro Ermäßigung für Erwachsene sowie 1 Euro für Kinder.

#### KREATIVITÄTSENTRUM

Das Lyma Kreativitätszentrum bietet vielfältige Kurse: Es wird getanzt, gemalt, musiziert und am Körperbewusstsein gearbeitet. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 10 Prozent Ermäßigung auf Semesterkurse für Babys und Erwachsene.

#### LANDHOTEL POSTGUT

Entspannung, würzige Bergluft, gemütliche Zimmer, herrliches Panorama – das Salzburger Landhotel Postgut erfüllt Urlaubsträume. CLUB WIEN-Mitglieder erhalten 20 Prozent auf den Listenpreis.

# MASTERS OF DIRT: ALLES, WAS RÄDER HAT, FLIEGT

Freestyle-ArtistInnen auf heißen Motoren in der Wiener Stadthalle.

Spektakuläre Stunts von mehr als 80 AthletInnen, die sich mit Quads, BMX oder Buggys über die Rampen wagen: Masters of Dirt präsentieren ihre neue Show „All in Tour“. Parallel findet die Ausstellung „Motorwelten“ mit Fahrzeugen der Gumball 3000, Moto-GP und Fernseh-Kultautos statt.

*16.–18. 3., Wiener Stadthalle,  
 Hallen D + E, 15., Roland-Rainer-Platz 1, Kartentel. 01/799 99 79,  
 www.mastersofdirt.com*

**CLUB WIEN-Stand und Bulli im Foyer bieten Infos und Gewinnspiel.**



**3 X 2 KARTEN ZU GEWINNEN, CLUBTERMIN: 18. 3.**

*club.wien.at, 01/277 55 22  
 Anmelden bis 7. 3.*



## FRAGE BEANTWORTEN UND GEWINNEN!

CLUB.WIEN.AT • 01/277 55 22



## EIN CLUB – ALLE VORTEILE

# MIT DEM CLUB WIEN IN DIE ST. MARTINS THERME & LODGE

Kurzurlaub mit Langzeitwirkung: Ob Abenteuer oder Wellness, rund um die Thermen-Lodge versteht man, auf die individuellen Bedürfnisse der Gäste einzugehen.

**W**er in den Wintermonaten die Sonne vermisst und wem die Tage zu kurz sind, der ist in der St. Martins Therme & Lodge der VAMED Vitality World gut aufgehoben. Am Rande des Nationalparks Neusiedler See – Seewinkel kommen Sie sich und der Natur einen Schritt näher. Geboten werden etwa spannende Safaris zu Eule, Wie-

dehopf oder Goldschakal. Zum Abschalten und Aufwärmen bietet die Thermal- und Saunalandschaft mit exklusiven Rückzugsbereichen Erholung. Darüber hinaus verwöhnen Massage- und Kosmetikbehandlungen sowie ein Fitnessbereich. Ein eigener Kinderbereich lässt Ruhe suchende Erwachsene ungestört entspannen. Für Geschmackserlebnisse

sorgen feinste, regionale Köstlichkeiten im Restaurant. In St. Martins steht Gesundheitsvorsorge im Mittelpunkt – also alles, was Körper und Seele gut tut. Ein Tag Auszeit oder mehrere Nächte – schöpfen Sie Kraft für den Alltag.

*INFO: St. Martins Therme & Lodge, Im Seewinkel 1, 7132 Frauenkirchen, Telefon 02172/205 00, [www.stmartins.at](http://www.stmartins.at)*

## GEWINNFRAGE

## AN WELCHEM NATIONALPARK LIEGT DIE ST. MARTINS THERME & LODGE?

### 1. PREIS

5x2 Nächte im Doppelzimmer inkl. Halbpension und Thermeneintritt

### 2. PREIS

10x2 „Relax! Tagesurlaube“ am Upper Deck

### 3. PREIS

10x2 Tageskarten für die St. Martins Galerien

### SO SPIELEN SIE MIT!

**TELEFON:** Clubtelefon 01/277 55 22 zum Ortstarif

**ONLINE:** [club.wien.at](http://club.wien.at)

**POSTKARTE:** Redaktion wien.at, PF 7000, 1110 Wien, Kennwort „Therme“

Die richtige Antwort muss **bis 7. 3.** eingelangt sein.

Allen TeilnehmerInnen, die noch keine kostenlose CLUB WIEN-Karte besitzen, wird diese per Post zugesandt.